

TURNERPRESSE

Vereinsnachrichten des
ÖTB Neumarkter Turnvereines

www.oetb.at/ooe/neumarkt



- 20. Neumarkter Ballnacht Seite 15
- Mit dem Spielmannszug und den SOG auf hoher See Seite 31
- Was geschah im ÖTB Neumarkter Turnverein vor genau . . . Seite 76



Mitglied des **ASVÖ**
OBERÖSTERREICH

Mai 2008

Vorschau-Terminkalender



SA	30. 05. 2008	Veranstaltung	Fankreuzfahrt-Präsentationsabend
SA	21. 06. 2008	Veranstaltung	Sonnwendfeier
DO - SO	10. - 13. 07. 2008	Turnen	ÖTB ÖO Landesjugendturnfest Perg
DO - SO	14. - 17. 08. 2008	Jahnwanderung	45. Jahnwanderung nach Ulrichsberg
SA	06. 12. 2008	Veranstaltung	Julschauturnen
SA	13. 12. 2008	Veranstaltung	Konzert Trachtenkapelle Kallham
SA	20. 12. 2008	SZ	Weihnachtsfeier
SO	21. 12. 2008	Veranstaltung	Wintersonnenwende

In eigener Sache

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Turnerpresse Nr. 42 (November 2008) ist 30. September 2008

Aus dem Inhalt:

Vorschau, Terminkalender	2
Der Obmann hat das Wort	3
Vereinspersonalien	4
Turnen	6
Mutter-Kind-Turnen	8
Schiaktivitäten	9
Gemischtes	9 und 74
Veranstaltungen	10
Marathonlauf	28
Der Turnrat - gewählt am 7. 3. 2008	30
Spielmannszug Fan-Kreuzfahrt	31
Schmunzelseite	63
Judo	64
Spielmannszug	68
Wir und unsere Gesundheit	75
Was geschah im NTV vor genau...	76
Turnerpresse vor 15 Jahren	88

Unser Titelbild:



zeigt die Teilnehmer an der großen Spielmannszug-Fankreuzfahrt Ende April 2008 ins westliche Mittelmeer

*
ÜBRIGENS:
Der Druckteufel macht auch vor diesem Schriftwerk nicht halt.
Sollten Sie daher den einen oder anderen Fehler entdeckt haben, dürfen Sie ihn behalten.
 *

Der Obmann hat das Wort



Liebe Vereinsmitglieder, werte Leser!

Soeben von unserer großen Spielmannszug-Fankreuzfahrt zurück, darf ich euch über die Neuigkeiten in unserem Verein informieren. Die letzten Monate waren für unseren Verein sicherlich wieder sehr turbulent, wenn ich nur an die Vorbereitungen für unsere 20. Neumarkter Jubiläums-Ballnacht denke. Aber auch die anderen Veranstaltungen ab November des Vorjahres wurden wieder perfekt abgehalten. Sei es unser Julschauturnen oder das Konzert unserer Freunde der Kallhamer Trachtenkapelle erstmals eine Woche später. Die Jugend stellte bei Julschauturnen wieder eine Powerpoint-Präsentation über das abgelaufene Turnjahr zusammen, die unseren vielen Besuchern vor Beginn präsentiert wurde.

Wenige Tage später begann natürlich die Dekorationsarbeit für die Neumarkter Ballnacht, die ebenfalls, sowie der Kinderfasching und ALIVE! (erstmalig auch 3 Wochen später) wieder ein Erfolg war. Anfang März hielten wir unsere alle 2 Jahre stattfindende Hauptversammlung ab, bei der zwei neue Ehrenmitglieder unseres Vereines gewählt wurden. Natürlich wird in unserem Verein aber auch fleißig gesportelt. Die TurnerInnen inkl. der Jugend üben natürlich nach der erfolgreichen Bezirksgerätmeisterschaft, bei der ein Teilnehmerrekord von 162 Mädchen und Knaben zu verzeichnen war, schon wieder für die

Turnliga. Auch steht im Juli das Landesjugendturnfest in Perg auf dem Programm. Der Spielmannszug eröffnete Mitte Jänner den Linzer Eiszauber und fuhr zusammen mit 170 Teilnehmern vom 19. - 27. April auf der MSC Orchestra ins westliche Mittelmeer (dazu natürlich ein ausführlicher Bericht in dieser Turnerpresse). Und unser Judo-Masters-Europa- und Weltmeister Helmut Gföllner nahm Ende November in Sindelfingen an der Masters-Europameisterschaft teil und belegte einen guten 5. Rang. Ende August werden wir Dank unseres Hauptsponsors IPZ Alfred Zechmeister nach Malmö in Schweden aufbrechen, um bei den europäischen Master-Games unser Bestes zu geben. Die Jahnwanderung führt uns im August wie 1995 wieder nach Ulrichsberg.

Baulich kann ich berichten, dass unser Turnerheim im Dezember verschönert wurde und zwar wurde der Sockel um das ganze Turnerheim mit einer 9 mm-starken Eternittafel verschlagen und natürlich auch teilweise isoliert. Und damit wir auch künftig in aller Ruhe Veranstaltungen durchführen können, haben wir jetzt eine ganz neue Blitzschutzanlage installieren lassen.

Alle hier angeführten Ereignisse sind in dieser Ausgabe genau nachzulesen. Und natürlich steht alles auch auf unserer Homepage zur Verfügung - mit noch mehr Fotos.

www.oetb.at/ooe/neumarkt

Mit diesen Informationen und Aussichten auf das heurige, verbleibende Vereinsjahr, möchte ich mich gleich vorweg bei allen „Mitarbeitern“ **bedanken** und freue mich schon auf die kommenden Monate. Gemeinsam werden wir alle Ziele wieder erreichen. Davon bin ich fest überzeugt. Und nicht vergessen - zwischendurch auch einen schönen Urlaub und gesund bleiben!!

Gut Heil!
 Euer Obmann Gerald Stutz



Los vom Alltag! Turnt mit uns!



Impressum:
 Die „Turnerpresse“ ist die Vereinszeitung des ÖTB NEUMARKTER TURNVEREINES 1904, Neumarkt-Kallham.
 Medieninhaber u. Herausgeber:
 ÖTB NEUMARKTER TURNVEREIN.
 Gestaltung und für den Inhalt verantwortlich:
 Obmann Gerald Stutz, Würzberg 4, 4720 Neumarkt/H.
 Erscheinungsort und Verlagspostamt: 4720 Neumarkt/Hausruck.
 Druck: Druckerei Bad Leonfelden



Vereinspersonalien

Alles Gute zum „runden“ Geburtstag

KNOLL Eva
HAIDER Josef
ZIEGLER Johann
PIMINGSTORFER Karoline
ANGERMAIR Liselotte
HÖGLINGER Josef
LEHNER Gerhard
GEYER Hilde
HÖTZENEDER Anna
KLEINFERCHNER Ing. Adolf
DARINGER Josef
HÖGLINGER Elfriede
GRUBER Walter

STRASSL Edith
ASBÖCK Anna
GEYER Grete
WIESINGER Roswitha
ASCHAUER Engelbert
HÖTZENEDER Hannes
BURGSTALLER Josef
SCHIEN Gerhard
ZLUNKA Theresia
LUNZ Walter
GFÖLLNER Hans
GANGL Hermine
DONNERBAUER Klaus
SCHIEBOLD Volker
BURGHOLZER Maria
DUSWALD Helga
SCHARINGER Elisabeth
REIZL Anneliese
WIMMER Christine
HEL Peter

Über Nachwuchs freuen sich



Tschw. DI Manuela REIZL und
DI Wolfgang Großbrück
Sohn Oscar Adam

Tschw. Marion und
Tbr. Martin STERNBAUER
Sohn Jonas

Tbr. Christian SCHÖBERL und
Ute Göckler
Tochter Judith

Hauptversammlung

Bei der am Freitag, dem 7. März 2008 abgehaltenen Hauptversammlung wurden zwei Turngeschwister einstimmig zum **Ehrenmitglied** gewählt. Es sind dies **Tschw. Erika DAURER** und **Tbr. Johann REIZL**.



Unsere neuen Ehrenmitglieder mit der Vereinsleitung

Außerdem konnten wir vielen Turngeschwistern das Bundesabzeichen für langjährige Mitgliedschaft überreichen:

25-jährige Mitgliedschaft beim ÖTB Neumarkter Turnverein:

Eva DAURER, Dr. Brigitte RUMER- EYBL, Brigitte GFÖLLNER, Evi SCHÖBERL, Roland LAKOVSEK, Ing. Wolfgang STEINER, Josef MUSKA, Franz SICKINGER, Gertraud BLÄTTERBINDER, Rudolf PAMMINGER, Lydia WEILHARTNER, Roland STUTZ

40-jährige Mitgliedschaft beim ÖTB Neumarkter Turnverein:

Franziska LAKOSCHEK, Mag. Helwig LEHNER, Gerhard LEHNER, Karoline PICHL-MAYER, Gottfried PICHLMAYER, Anneliese REIZL

50-jährige Mitgliedschaft beim ÖTB Neumarkter Turnverein:

Dr. Manfred DUSWALD, Grete GEYER, Josef GRAMLINGER, Theresia HADERER, Josefa KRASENSKY



Allen Turngeschwistern herzlichen Glückwunsch!



Vereinspersonalien

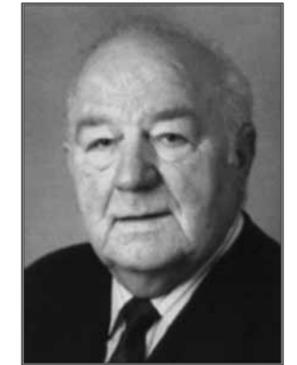
Wir trauern um



Tbr. Friedrich STEINBÖCK
verstorben im 81. Lebensjahr



Tbr. Adolf MAYRHUBER
verstorben im 68. Lebensjahr



Tbr. Josef WIESHOFFER
verstorben im 85. Lebensjahr

EHRE IHREM GEDENKEN!



VOLKSBANK
Eferding -Grieskirchen

GOLEADOR GARANT
bis zu **7%**
GARANTIERTE FIX ZINSEN **4%**

JETZT GRATIS FAN-PACKAGE HOLEN!

Diesmal gewinnt Österreich!
Der Goleador Garant mit 100% Kapitalgarantie, 4% p.a. fix und der Chance auf 7% p.a. Mit Sicherheit gut investiert. Mehr unter www.volksbank.at

Volksbank. **Mit V wie Flügel.**



Turnen

5. April 2008: Bezirksgerätmeisterschaften in Neumarkt

Diese Meisterschaften sind alle Jahre ein Fixpunkt im Turnjahr, und für viele der erste Wettkampf in der Öffentlichkeit.

180 Jugendliche aus den Vereinen Aschach, Bad Schallerbach, Gallspach, Grieskirchen, Haag und Neumarkt waren gemeldet, 162 sind angetreten und haben den Wettkampf absolviert.

Der ÖTB Neumarker Turnverein war mit 11 Mädchen und 9 Knaben dabei, heuer mit einer kleinen Gruppe, da leider unsere Jugendlichen auch schon viele wichtigere Termine wahrnehmen müssen. Die Leistungen der Teilnehmer entsprachen den Erwartungen und wir konnten folgende Ränge erzielen:

Jutu 7 - 8 Jahre: 10. Marc Berl, 12. Rene Traunwieser
 Jutu 9 - 10 Jahre: 5. Sebastian Weidlinger
 Jutu 11 - 12 Jahre: 7. Johannes Pichler
 Jutu 13 - 14 Jahre: 3. Rene Sternbauer, 6. Michael Baumgartner
 Jutu 15 - 16 Jahre: 3. Kevin Ziegler, 4. Patrick Ruttinger
 Jutu 17 - 18 Jahre: 1. Jürgen Ruttinger und auch Bezirksmeister

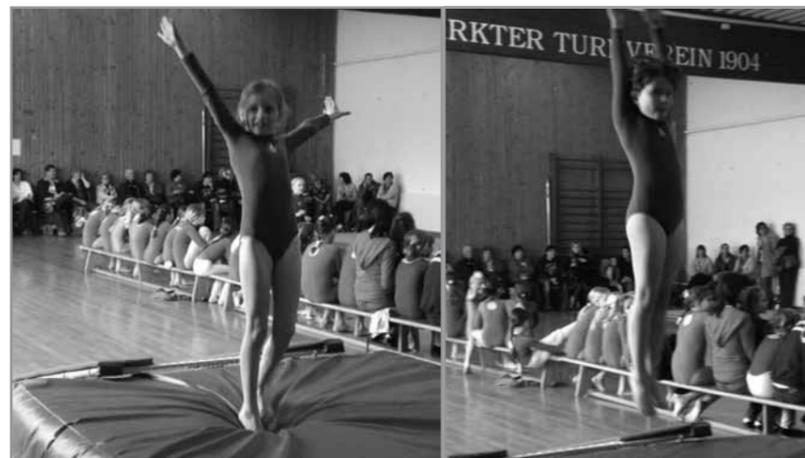
Juti 7 - 8 Jahre: 16. Verena Dornetshuber
 Juti 9 - 10 Jahre: 5. Theresa Pichler, 19. Patricia Sternbauer
 22. Elisa Roithinger, 26. Verena Sauer, 31. Birgit Sauer
 Juti 11 - 12 Jahre: 8. Victoria Braml, 11. Cornelia Sattler
 Juti 13 - 14 Jahre: 8. Franziska Pichler
 Juti 15 - 16 Jahre: 6. Jennifer Banger, 7. Julia Ollinger

Als Kampfrichter stellten sich zur Verfügung: Claudia Hötzeneder, Karin Stutz, Bianca Wassermayr, Florian Ernst und Michael Ernst.



Für die Berechnung sorgten Petra Lindinger, Bianca Ortbauer und Johann Reizl. Die Gesamtleitung hatte Bezirksturnwart Anneliese Reizl.

IMPRESSIONEN aus Neumarkter Sicht



Turnen

IMPRESSIONEN
aus
Neumarkter Sicht



27. April: Nachwuchsmeisterschaften des ÖTB Oberösterreich in Kirchdorf

Für diese Meisterschaften hatten sich Jürgen Ruttinger, Patrick Ruttinger und Rene Sternbauer qualifiziert. Leider ging nur Jürgen Ruttinger an den Start und erreichte in seiner Altersklasse den 4. Platz.

Dankenswerterweise hat sich der Vater von Jürgen bereit erklärt, nach Kirchdorf zu fahren, da sämtliche Jugendvorturner an diesem Tag erst von der Schiffskreuzfahrt unseres Spielmannszuges nach Hause kamen, und daher nicht zur Verfügung standen.

Mutter-Kind-Turnen



Das Kleinkinderturnen ist „anders“ als das klassische Turnen: Wir klettern, schaukeln, hüpfen, balancieren, spielen und tanzen – kurz gesagt wir haben Spaß an der Bewegung. Spiel und Sport sind Ausdruck von Lebensfreude und die ist direkt zu spüren und auch zu hören.

Die Kinder haben die Möglichkeit sich viel und vielfältig zu bewegen und das hilft ihre Motorik auszubilden, Wahrnehmungsfähigkeit zu verbessern, positives Selbstwertgefühl zu entfalten sowie soziale Fähigkeiten ausprägen.

Für alle die Lust auf eine Stunde „Toberei“ haben, ist es genau das Richtige. Wir treffen uns **jeden Donnerstag um 9.30 Uhr im Turnerheim.**

Vorturnerin: DI Uta Wassermayr-Remp mit Helferinnen

U.W.-R.



Schiaktivitäten

Unser Verein pflegt natürlich alle Arten von Leibesübungen und so sind wir auch beim Wintersport nicht untätig. Wegen dem frühlinghaften Wetter im ganzen Winter gab es heuer weder eine Vereins-Eisstock-Meisterschaft noch ein Vereins-Schiwochenende. Dafür verbrachten einige Spielleute wieder eine Skiwoche in Bad Gastein.



22. - 29. März 2008: Skiwoche in Bad Gastein/Ölihütte:

Urlaubs-, krankheits- und nachwuchsbedingt war es heuer eine eher kleine Runde die sich Ende März auf „unserer“ Ölihütte am Stubnerkogel in Gastein einfand - und so war unser Schiquartier erstmals seit über 15 Jahren die Woche über nicht durchgehend belegt. Über das Osterwochenende waren es die Familien (9 Erwachsene und 9 Kinder!), die sich leider mit einem regelrechten Sauwetter abfinden mussten. Die Kartenspieler allerdings frohlockten, und alle, sowohl Groß als auch Klein, konnten sich an den Kochkünsten von unserem „Schiffskoch Boki“ überzeugen. Im zweiten Teil der Woche waren es dann nur mehr vereinzelte Tages- bzw. Nachtgäste, erstmals auch Schigü und Lies & Hans Reizl. Die Schneebedingungen waren die ganze Zeit über sehr gut, und auch die traditionellen Stubneralm-Ripperl von Hansi's Nachfolger Hans-Jörg schmeckten allen ausgezeichnet.



Schiffskoch Boki kocht kräftig auf



Neumarkter Unterschriften in der Stubnermulde

C.S.

Gemischtes

Neumarkt hat einen neuen Bürgermeister

Am Montag, dem 5. Mai fand in einer geheimen Wahl des Gemeinderates unserer Marktgemeinde Neumarkt/H. die Neuwahl des Bürgermeisters statt. Der bisherige Bürgermeister – Ehrenrükundenträger unseres Vereines **Bernhard Geyer** – legte nach über 12 Jahren Bürgermeistertätigkeit sein Amt nieder und der Gemeinderat wählte als neuen Bürgermeister von Neumarkt/H. unser **Mitglied und Obmann des Sportvereines Ritterbräu – Johann Floss**. Unser Obmann war natürlich bei diesem historischen Ereignis anwesend und gratulierte unseren beiden Mitgliedern – dem „alten“ und dem „neuen“ Bürgermeister von Neumarkt. Wir bedanken uns beim bisherigen Bürgermeister Bernhard Geyer für die perfekte Zusammenarbeit in den 12 Jahren seiner Amtszeit und wünschen ihm alles Gute für die bevorstehende Pension. Dem neuen Bürgermeister ersuchen wir auch wie bisher um die Unterstützung, wenn der größte Verein von Neumarkt und Umgebung ein Anliegen hat und wünschen ihm für diese große Aufgabe alles Gute. Neuer Vizebürgermeister wurde Mag. Florian Wild – ebenfalls herzlichen Glückwunsch.



v.l.n.r.: Bürgermeister a.D. Bernhard Geyer, neuer Bürgermeister Johann Floss, Obmann Gerald Stutz

G.S.

Veranstaltungen

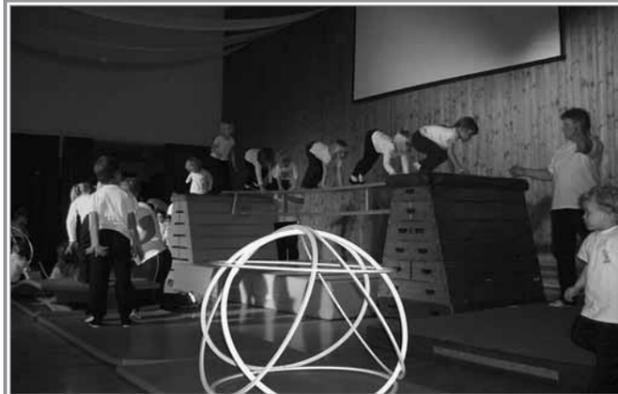
Julschauturnen

Samstag, 8. 12. 2007: Zum dritten Mal im Turnerheim verließen wir den traditionellen 1. Samstag-Termin im Dezember, so hatten wir noch eine Woche länger Zeit zum Üben und außerdem fand nach unserem Julschauturnen erstmals das Konzert der Kallhamer Trachtenkapelle statt und das war sehr angenehm für uns. So konnten wir nach dem Julschauturnen gleich die Halle wieder herrichten und alle Turngeräte für den Ball verstauen.

Nachdem kurz vor halb acht das Turnerheim heuer wieder einmal ganz voll war und wir sogar noch Sesseln aufstellten, eröffnete der Spielmanszug mit der „Huldigungsfanfare“ um 19.35 Uhr dieses Jubiläums-Julschauturnen, veranstalteten wir doch heute Abend



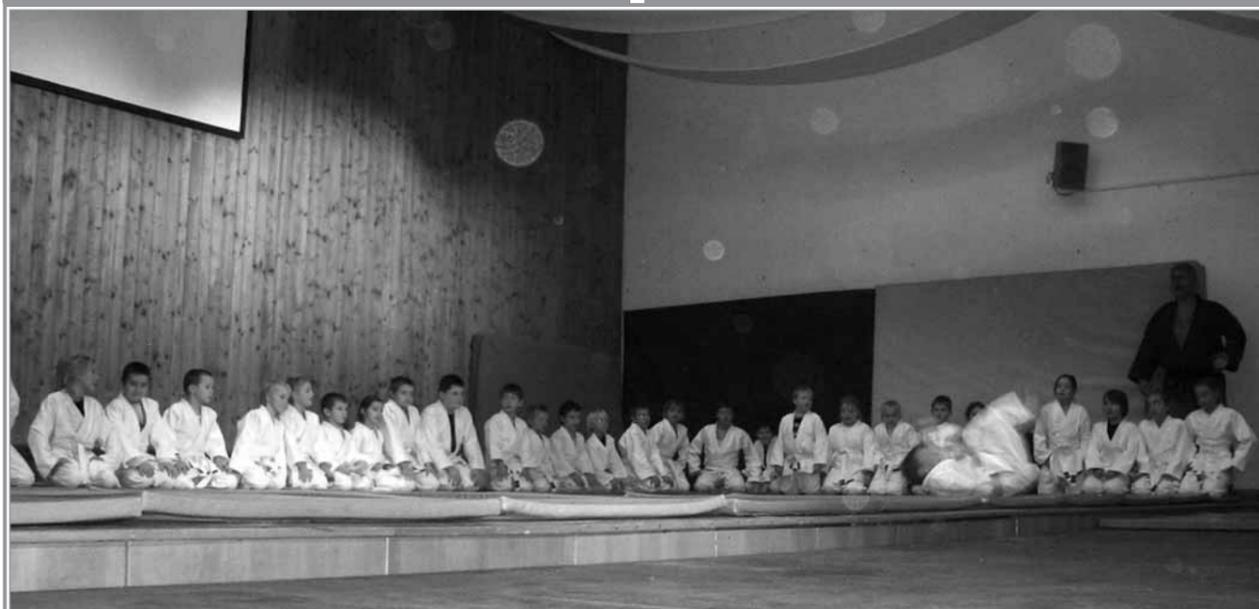
Ein toller Anblick des vollen Hauses



Unsere Jüngsten



Mutig sind sie jetzt schon



Die riesengroße Judofamilie

Veranstaltungen



Der Judochef ist stolz auf seine Schützlinge



Unsere Jungs - kleine, aber anstrengende Gruppe



Wer springt am höchsten?



Schönes Schlussbild der gesamten Riege



Auch am Stufenbarren sind wir schon super



Höchste Konzentration am Stufenbarren



Dirndl-Dirndl flott unterwegs



Ganz schön synchron

Veranstaltungen

das 20. Julschauturnen in unserem Turnerheim. Obmann Stutz wies natürlich darauf hin und begrüßte anschließend die Ehrengäste so den Bürgermeister von Neumarkt Bernd Geyer mit Gattin, seinen Vizebgm. Johann Floß mit Gattin und den Pfarrer aus Neumarkt Mag. Josef Grätzer. Außerdem begrüßte er den Hauptsponsor Alfred Zechmeister mit Gattin und eines der ältesten Mitglieder Tbr. Felix Zinnöcker.

Dann war auch schon wieder der Spielmanszug und es gab eine kleine Überraschung. Es gab nämlich einen Scheck für den Spielmanszug in Höhe von Euro 1.000,— von der Raiffeisenbank Neumarkt als Unterstützung für die kommende große Fankreuzfahrt. Daher auch die große Freude für den Spielmanszug-Chef Manfred Schöberl. Die Jüngsten begannen dann mit den turnerischen Vorführungen und das Programm nahm seinen Lauf. Unser Conferencier war heuer zum 2. Mal Obmann Gerald Stutz. Die neue Beschallungsanlage im Turnerheim absolvierte auch perfekt ihre Premiere. Die Tonanlage und das Licht wurden wieder perfekt von Alois Ennser und Siegi Geyer im Studio gesteuert.

Alles ging Schlag auf Schlag und fast alle Spielleute waren wieder eingeteilt für Gerätetransport, Service oder hinter den Kulissen. Hervorragend auch heuer wieder die einstudierten Beiträge vieler Riegen. Besonders gut kamen einige Programmpunkte an. Zum einen die große Anzahl an unseren jüngsten Mitgliedern sowie von den über 50 Judokas. Damit unser Julschauturnen nicht in eine reine Kinderveranstaltung abdriftet, studierten einige Mädchen im Dirndlkleid eine Nordic-Walking Gymnastik ein und erteten den meisten Applaus. Und auch unsere Burschen und Männer (mit Baumgartner Otto und seinen 44 Jahren der Oldie unter ihnen) am Hochbarren zeigten eine super Leistung. Für Otto war es übrigens auch ein Jubiläum, denn vor 20 Jahren, beim 1. Julschauturnen in unserem Turnerheim, war Otto das erste Mal dabei.

Nach diesmal 2,5 Stunden stellte sich alles zum feierlichen Schlussbild auf die Bühne und der Anblick konnte sich sehen lassen. Über 100 Kinder und Jugendliche füllten die Bühne aus und waren, überraschenderweise, während dem feierlichen Ausklang von Obmann Gerald Stutz, sehr still. Heuer gab es wieder Gedanken zum Julschauturnen insgesamt sowie über den ÖTB Neumarkter Turnverein. Es folgte das Totengedenken mit Erinnerung an Tbr. KR Hans Hötzeneder und den vor wenigen Tagen verstorbenen Tbr. Günther Ernst und dann schloss das Julschauturnen 2007 mit der ersten Strophe der Landeshymne, dem Hoamatland. Die Kinder und Jugendlichen erhielten anschließend ihre Weihnachtspäckchen und somit war auch für den Nachwuchs das Ziel des Abends erreicht. Noch lange blieben die Aktiven im Gastzimmer, mehrheitlich die Dienstag-Riege und die letzten verließen gegen 04.45 Uhr !!!! das Turnerheim – Schlussdienst wie immer!



Schöne Vorführung



Baumgartner Otto zum Jubiläum ein perfekter Handstand



Auch am Barren ein schönes Schlussbild

Veranstaltungen

A Jahr ist bald um ...

Im Jänner is finster, im Februar kält,
im März kãnn ma hoffen, April hãm ma bãld.
Im Mai denkt ma fröstelnd, wãnn Juni scho wãr,
im Juli träumt ma vom August drunt am Meer.
Im September is wãrm, doch ma frãgt sich: wie lãng,
im Oktober is an voan November scho bãng.
So jãgdt ma si selber, ma hofft und ma strebt
und frãgt im Dezember: wãnn hãb i denn g'lebt?

Wer „nütze den Tag“ g'sãgt hãt, wãr gãr net dumm,
man solltert drãn denken: A Jãhr is bald um!



Gedicht von Franziska Pichler vorgetragen



Feierlicher Ausklang



Der ersten Reihe dauert's zu lange



Hoamatland als Abschluss

Veranstaltungen



Moderator Gerhard Weiss



Nicht nur starke Männer am Bass

bis auf den letzten Platz gefüllt. Da die Bewirtung in einer so großen Halle auch mit viel Personaleinsatz verbunden ist, halfen unsere Turngeschwister gerne aus und gemeinsam, die Trachtenkapelle Kallham auf der Bühne, der Turnverein vor und hinter der Bühne, bereiteten wir den Gästen einige gemütliche Stunden in unseren Reihen.

Perfekte Musikdarbietung

Wunschkonzert Trachtenkapelle Kallham

Auch heuer wieder gab die Trachtenkapelle Kallham ihr Bestes zu Gehör und veranstaltete am 15.12. ihr Wunschkonzert in unserer Halle. Da dies **erstmalig mitten in der Adventszeit** war, gab es große Befürchtungen, die sich aber zerschlugen, denn unser Turnerheim war



Volles Haus an diesem Adventstermin



Wintersonnenwende

Bereits zum 17. Mal pflegten wir diesen alten Brauch und trafen uns daher am Freitag, dem 21.12. abends um 19.30 Uhr beim Turnerheim. Den köstlichen Turnvereins-Punsch genossen wir heuer vor unserem Turnerheim bei der aufgestellten Punschhütte. Dort schmeckte er natürlich nochmals so gut und es wurde auch alles ausgetrunken. Auch heuer hatte das Wetter wieder Einsehen mit uns, und nur die Bequemlichkeit war unser Gegner. Mit Fackeln ausgerüstet traten über 30 Turngeschwister den Weg an und wir gingen zum Turnerdenkmal auf dem Kalvarienberg. Nach einem Trompetenruf wurde das Feuer entzündet und Obmann Gerald Stutz brachte Worte der Erklärung und des Nachdenkens zu Gehör. Zwischendurch sangen wir einige Lieder und genossen diesen herrlichen Winterabend. Trotz der vorweihnachtlichen Hektik machte es uns ein wenig stolz, diesem alten Brauch nachgekommen zu sein. Dann machten wir uns frohgelaunt auf den Weg zur anschließenden Sonnwendkneipe im Turnerheim.



Veranstaltungen

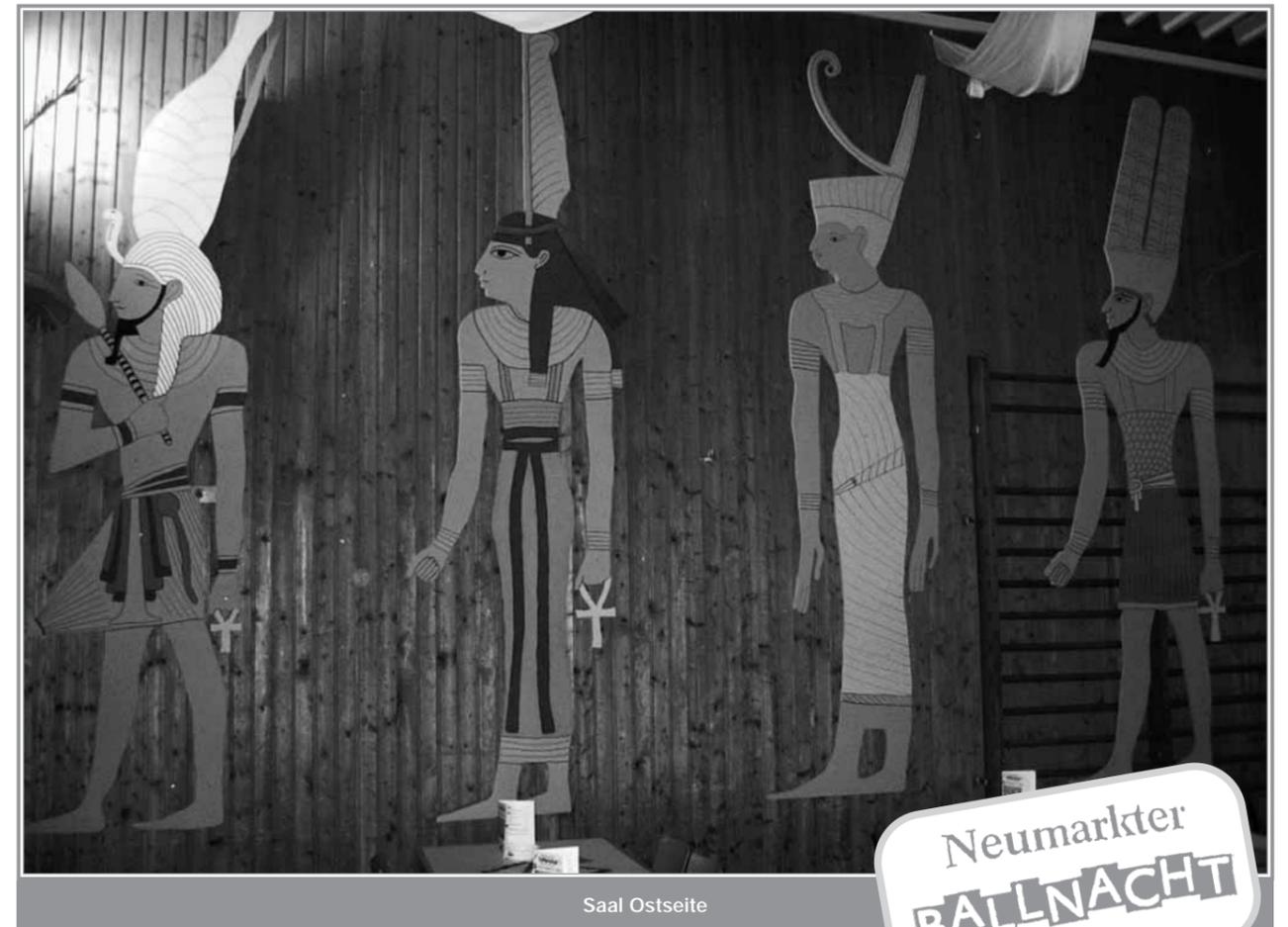
20. Neumarkter Ballnacht - ein Höhepunkt im Landl-Faschingsgeschehen -



Ball-Plakat färbig

„Im Tal der Könige“ - so hieß das heurige Motto für die 20. Jubiläums-Neumarkter Ballnacht. Nach 5-wöchiger Vorarbeit und **1.540 !!!! freiwilligen Arbeitsstunden** konnten am Samstag, dem **26. Jänner 2008** um 20.15 Uhr knapp 700 Gäste vom Obmann des ÖTB Neumarkter Turnvereines - VBgm. Gerald Stutz - begrüßt werden, darunter viele Ehrengäste wie die Bürger- und Vizebürgermeister sowie Vereinssponsor Alfred Zechmeister. Als Kulisse für OÖ schönst dekorierten Ball wurde wieder ein Flair aus „dem Tal der Könige“ aus Holz gezaubert. Die Showband „Six Pence“ zeichnete heuer zum fünften Mal für die perfekte musikalische Verantwortung. Die Mitternachtseinlage bestritt die Tanzeinlage „**Show-Dance Company**“ aus Braunau, die mit ihren 25 TänzerInnen einen Höhepunkt bildete.

Die Verlosung der vielen Hauptpreise, wie ÖAMTC-Sicherheitstrainings, Seenrundflüge und Einrichtungsgutscheine im Wert von je EUR 500,— war ein weiterer Höhepunkt in dieser Nacht. Auch heuer sorgten wieder viele „Außenstellen“ für das leibliche Wohl der Gäste. Die Ritter Pils-Bar, das Restaurant, der Heurige und auch die Kellerbar „Sir Prise“. Auch gab es in der sonstigen Werkstätte wieder das Pub „Everytime“ und in der Vinothek erfreute auch heuer Judo-Masters-Weltmeister Helmut Gföllner mit speziellen Weinen viele Hobby-Sommeliers. Die Casinos Austria waren



Saal Ostseite



ÜBRIGENS: Das Motto „Im Tal der Könige“ bei dieser 20. Jubiläums-Ballnacht wurde, wie das Motto zum 10-Jahres-Jubiläum 1998 gewählt - nämlich Ägypten. In diesen letzten 10 Jahren erfreute sich die Neumarkter Ballnacht immer größerer Beliebtheit, sodass dies ein gutes Omen für die nächsten 10 Jahre bedeuten soll !!!!

Veranstaltungen



bei diesem Jubiläum ebenfalls mit einem Roulette- und Poker-Tisch vertreten. Die Erlöse von über Euro 600,— ergingen an die Kinderkrebshilfe OÖ und wurden von Festwart Albin Schatz an deren Vertreterin Frau Hauder übergeben. In Summe gesehen kann man, ohne zu übertreiben, von einer perfekten Neumarkter Ballnacht sprechen, an deren Gelingen nicht weniger als 76 Turngeschwister, unter der hervorragenden Leitung der Festwarte Schatz Albin und Schöberl Christian, beitrugen. Nach wenigen Stunden Schlaf trafen sich dann um 13.00 Uhr wieder 34 Turngeschwister und pünktlich um 19.00 Uhr waren im ganzen Turnerheim alle Ballspuren beseitigt. Danach gab es die obligate Ballnacht-Jause, ehe Festwart Albin Schatz die heiß ersehnten und spannenden Umsatzzahlen etc. bekannt gab.

Saal Südseite

Neumarkter
BALLNACHT

Robert und Roland warten
in der Ritter Pils-Bar



Bühne Nordseite



SAAL NORDSEITE



Stammtisch im Restaurant ganz ägyptisch

Neumarkter
BALLNACHT

Auch der Küchenchef
Otto ist bereit



Veranstaltungen



Neue Bestuhlung im Heurigen



Roulette der Casinos Austria AG



Pub Everytime ist auch schon fast fertig



Betreuung der Casinobesucher



Unser freundliches Empfangs- und Kassateam



Ein Teil des Schankteams ist bereit



525 Preise warten in der Tombola

Eröffnung durch Obmann VBgm. Gerald Stutz



Heuer kann der Obmann wieder den Eröffnungswalzer tanzen



Große Vinothek ist auch einladend



Das gesamte Vinothekteam steht bereit



Hauptsponsor, Obmann und Weltmeister



Bürgermeister unter sich



Sorgte zum funften Mal für die perfekte musikalische Umrahmung



Anweisungen vom Festwart in der Bar



Veranstaltungen

Voller Saal um 21 Uhr



Nachdem unser Judo-Masters-Weltmeister Helmut Gföllner nicht nur wochenlang an der Dekoration mitarbeitete, sondern auch hauptverantwortlich für die Vinothek zeichnete, gab es heuer einen besonderen Wein zu verkosten. Helmut besitzt ja einen eigenen Weingarten, wo die Urrebe „Uhudler“ angebaut wird. Und dieser eigene, besondere Wein mit dem Namen seines verstorbenen Bruders „Bobanus“ kam natürlich beim sehr fachkundigen Weinpublikum besonders gut an.

Die immer volle Tanzfläche



Hochstimmung in der Bar Sir Prise

Neumarkter
BALLNACHT



Veranstaltungen

Show Dance Company bei der Mitternachtseinlage:
25 TänzerInnen sorgen für eine super Einlage

Neumarkter
BALLNACHT



Ein Achterl nach getaner Arbeit um 4 Uhr früh



Dekochef
Manfred
Schöberl
kontrolliert
den
Abbau

Abbau der Dekoration am
nächsten Tag

Alles schaut gespannt nach oben



Scheckübergabe
an OÖ Kinderkrebshilfe



Veranstaltungen

**NEUMARKTER
KINDER
FASCHING**

SAMSTAG,
02.FEBRUAR 2008
VON
14.30-17.00 UHR
IM TURNERHEIM

-DJ-MUSIK
-MAL U. BASTELTISCH
-LUSTIGE SPIELE

EINTRITT: 1,50 EURO
INKL. 1 GETRAENK
SUESSE UEBERRASCHUNG
UND LOS FUER TOMBOLA

Wir eröffnen den Neumarkter Kinderfasching
2008-02-04



Neumarkter Kinderfasching



Festwart Albin beim Erklären



DJ Rainer als Merlin

Zwischen den beiden Großveranstaltungen veranstalteten wir heuer zum fünften Mal den Neumarkter Kinderfasching und zwar am Nachmittag des 2. Februar im Turnerheim. Da wir unsere abendliche Veranstaltung „ALIVE! musicfestival“ erstmals nicht am gleichen Tag abhielten, begannen wir auf Rücksicht der kleineren Kinder erst um 14.30 Uhr, dafür dauerte das Programm bis 17.00 Uhr. Auch diesmal trafen sich alle Faschingshungrigen gleich im Turnerheim und

Weigi sorgt für
perfekten
Kaffeegenuss



in der wunderschön dekorierten Turnhalle gab es für die Kinder ein abwechslungsreiches Programm. Disco- und Unterhaltungsmusik wieder mit DJ „Rainer“, Spiele mit Bestätigungen, süße Überraschun-

Auch das Schankteam
ist lustig



Veranstaltungen



Andrang beim Spielen



Neumarkter Kinderfasching



gen, Schwedenbomben-Schleuder uvm. sorgten unter der Gesamtleitung unserer Jugendleitung dafür, dass an die 300 Kinder, Eltern und Großeltern einige vergnügliche Stunden im Turnerheim verbrachten. Ein großartiger Erfolg - Wiederholung bereits fix.

Auch Engerl sind da



Die Halle geht über

Veranstaltungen



Polizist bei der Konzentration



Prinzessin beim Dosenschießen



Perfekter Löwe



Auch diese Prinzessin konzentriert sich



Prinzessin Nummer 2



Auch das will gelernt sein



Sie schaut noch ganz verschlafen



Lehner Nachwuchs bei der Arbeit



Trauriger Hund

Veranstaltungen



Rita ist Chefin bei der Bombenschleuder



Wer ist der schnellste beim Sesselspiel



Neumarkter Kinderfasching

Die Mal-Ecke erfreut sich größter Beliebtheit



Die Tanzfläche ist immer belebt



Tante und Neffe

Veranstaltungen

ALIVE ! musicfestival



Der neue Termin, 4 Wochen nach unserer Neumarkter Ballnacht, hat sich bewährt. Knapp 500 Jugendliche stürmten am 23.2.2008 in unser Turnerheim. Dank dem Heimvorteil der Kallhamer Kultband „Humanik“ waren bereits um 21.00 Uhr viele Gäste anwesend, um sich diesen Augen- und Ohrenschaus nicht entgehen zu lassen. Es ging dann Schlag auf Schlag und wir erleben wieder einen tollen Abend mit 3 weiteren Live-Bands. Zwischen den Auftritten verkürzte ein DJ die Zeit, der auch nach 02.45 Uhr noch für weitere gute Stimmung sorgte. Das Flair der Ballnachtdekoration auf der Bühnenrückwand, die wirklich guten und mit verschiedenen Musikrichtungen spielenden Bands und natürlich 30 Laufmeter Bar und die Bar „Everytime“ dazu sorgten für eine perfekte Nacht, die bis in die frühen Morgenstunden dauerte. Ab 13.00 Uhr hieß es endgültig zusammenräumen und um 19.00 Uhr waren alle Spuren dieser beiden langen Nächte beseitigt und wir setzten uns gemütlich zur Jause zusammen.



In Summe gesehen kann man, ohne zu übertreiben, auch bei diesem Musicfestival von einer perfekten Veranstaltung sprechen, an deren Gelingen an die 30 Turngeschwister, unter der hervorragenden Leitung von Festwart Schatz Albin, beitrugen. Ganz besonders erfreulich die Tatsache, dass auch unsere Turnerjugend unter der Führung von Mag. Bianca Wassermayr und Florian Ernst, die Initiative ergriff und gemeinsam eine schöne Nacht organisierte.



Wieder strenge Blicke des Security-Teams



Veranstaltungen

ALIVE!
musicfestival



Veranstaltungen

Jahreshauptversammlung

Bei der am 7. März 2008 abgehaltenen traditionellen Jahreshauptversammlung



unseres Vereines konnten sich über 50 Mitglieder von den hervorragenden Leistungen des größten Verei-

Totengedenken



Pünktliche Eröffnung durch Obmann Gerald Stutz



Spruch von Günter Schien



Säckelwart Pauline Berndorfer



Turnwart Anneliese Reizl



Festwart Albin Schatz



Spielmannszug Manfred Schöberl



Tennisbericht von Otmar Zehetner

Veranstaltungen



Judo Helmut Gföllner



Die langjährig Geehrten mit der Vereinsleitung

nes in unserer Region überzeugen. Pünktlich eröffnete Obmann VBgm. Gerald Stutz die Jahreshauptversammlung, legte Rechenschaft über die Jahre 2006 und 2007 und berichtete, neben allen Amtswaltern über das aktive Vereinsgeschehen. Für jahrelange Treue zum Verein wurden anschließend viele Turngeschwister geehrt. Außerdem wurden zwei Turngeschwister einstimmig zum Ehrenmitglied gewählt. Es sind dies Tschw. Erika DAURER und Tbr. Johann REIZL.

Mit Münchner Weißwürsten und Laugenbrezen klang die Hauptversammlung gemütlich aus.

Über Beschluss des Turnrates vom 6. Februar 2008 sowie der einstimmigen Wahl bei der Hauptversammlung am 7. März 2008 wird folgenden Turngeschwistern für ihre besonderen Verdienste um unseren Verein die Ehrenmitgliedschaft des ÖTB Neumarkter Turnvereines verliehen:

EHRENMITGLIED Erika DAURER

- Mitglied seit der Wiedergründung 1956
- seit 1963 Teilnehmerin bei fast jeder Jahnwanderung
- Ehrenurkunde des ÖTB Neumarkter Turnvereines seit 1997
- seit Jahrzehnten Vorturnerin und Motor der Donnerstagriege
- seit Jahrzehnten Mitglied der Wanderriege
- jahrelange Chefin der Vereinswettturnmannschaft der Frauen
- seit Jahren Geld- und Preisesammlerin für Julschauturnen und Ballnacht

G.S.

EHRENMITGLIED Johann REIZL

- seit dem 5. Lebensjahr Mitglied des ÖTB Gallspach
- seit 1975 Mitglied und Arbeitsbiene bei jedem Fest
- seit 1975 Teilnehmer bei fast jeder Jahnwanderung
- Ehrenurkunde des ÖTB Neumarkter Turnvereines seit 1996
- von 1977 bis 1985 Festwart
- von 1985 bis 1989 Obmann-Stv.
- seit 1989 Säckelwart-Stv. u. Beirat
- seit 1975 Kassier des Spielmannszuges Neumarkt
- seit 1986 Säckelwart des 7. Turnbezirkes Grieskirchen
- seit 2006 Säckelwart des ÖTB OÖ

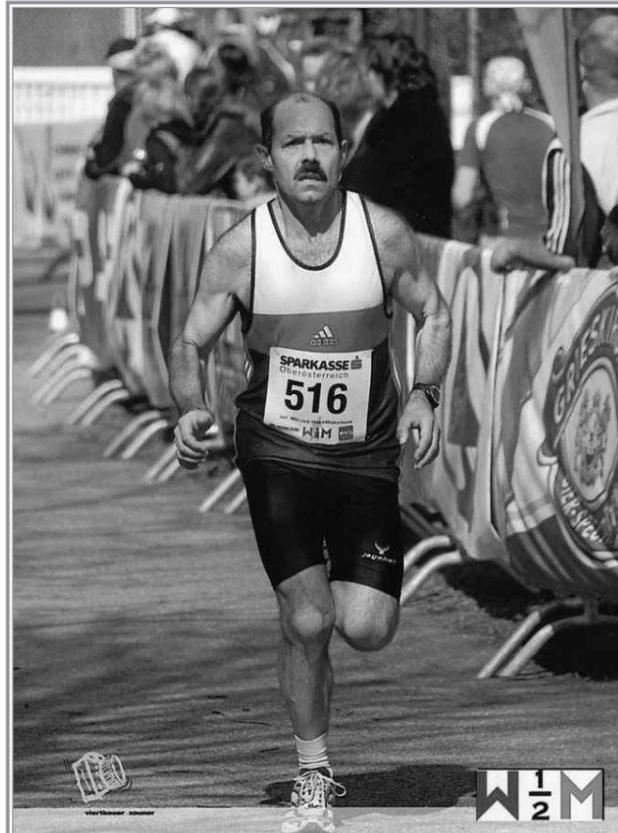


Neue Ehrenmitglieder

Marathonlauf

17. Int. Welser Halbmarathon Sonntag, 30. März 2008

Zum Beginn der heurigen Marathonsaison startete unser „laufender Küchenchef“ Otto Baumgartner auch heuer wieder beim Halbmarathon in Wels. Dies war ein guter Probelauf für den zwei Wochen später stattfindenden OMV Linz Marathon. Wieder hatte Otto eine perfekte Vorbereitungszeit und absolvierte seine Trainings auch mit Lactattests sowie mit neuen Ernährungserkenntnissen. „Dies brachte auf alle Fälle mehr, als „nur“ zu trainieren, wie ich das in den vergangenen Jahren getan habe“, so der glückliche Läufer. Mit der für ihn hervorragenden Zeit von 1:30,12 war er um knapp 3 Minuten schneller als im Vorjahr und belegte von 709 Startern den hervorragenden 198. Rang (Vorjahr 252.) über die Halbmarathondistanz von 21,0975 km. Herzliche Gratulation.



Einlauf nach über 21 km

Start der über 700 Teilnehmer



17. Int. Welser Sparkasse Halbmarathon
30. März 2008

Start der über 700 Teilnehmer



17. Int. Welser Sparkasse Halbmarathon
30. März 2008



Marathonlauf

7. OMV Linz Donau Marathon – persönliche Bestzeit !!!! Sonntag, 13. April 2008

Da Otto beim heurigen Vienna City Marathon wegen der großen Spielmannszug-Fankreuzfahrt verhindert war und sicher auf dem Traumschiff MSC Orchestra täglich seine Runden drehte, startete er bereits beim kleinen „Bruder“, dem OMV Linz Donau Marathon am 13. April. Natürlich war die Distanz zum zwei Wochen vorher stattfindenden Halbmarathon schon mehr zu spüren, aber dank der neuen Ernährungserkenntnisse war Otto auch für diesen Tag optimal eingestellt. Bestens betreut wurde Otto wieder von seiner Gattin Hedi, vielleicht auch ein Grund für die erstmals gelaufene Zeit unter 3.10 Minuten. Zum im Vorjahr gelaufenen Vienna City Marathon verbesserte er seine Laufzeit um 23 Minuten!!!! und erreichte nach 42,195 km das Ziel am Linzer Hauptplatz in der **neuen persönlichen Bestzeit von 3 Std. 9 Min. und 54 Sekunden**. Dies brachte bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 13,33 km/H. Gesamtplatz 149 von 1.130 gewerteten Startern und bedeutete in seiner AK 45 Platz 24 von 187 Startern. Von den vielen Startern aus ÖTB-Vereinen war unser Otto der **3. schnellste ÖTB'ler**. Herzliche Gratulation zur persönlichen Bestleistung, die, wer Otto kennt, sicher noch verbessert wird!!!!

2. Maxi-Halbmarathon – Otto ist Plakatwerbeträger Sonntag, 5. Oktober 2008

Da Otto beim 1. Maxi-Halbmarathon im vergangenen Oktober **der beste Maximarkt-Läufer Österreichs** war, wurde ihm die Ehre zu teil, das heurige Einladungsplakat zu verschönern. Obwohl er auf dem Foto doch schon ein wenig gezeichnet wirkt, ist es eine große Freude, „unseren“ Otto nun auf allen Plakaten und zigtausenden Foldern bewundern zu können. Natürlich wird Otto die Titelverteidigung in Bruck an der Glocknerstraße im heurigen Jahr in Angriff nehmen. Alles Gute schon jetzt.

G. S.

Wir sind sehr stolz auf unseren
Marathonläufer Otto
und wünschen
alles Gute für die Zukunft.

Turnen im
ÖTB Neumarkter
Turnverein
ist eben mehr!!!



Der Turnrat - gewählt am 7. März 2008

Die „Vereinsmeier“ - sie tragen die Verantwortung. Eine Gemeinde, eine Stadt, ein Bundesland, der Staat wären weniger erlebenswert, gäbe es diese nicht. Keine Gesellschaft kann das bezahlen, was freiwillige Vereinsamtswalter auf die Beine stellen. Ihre Begeisterung und Einsatzbereitschaft bewegen „Berge“ und erfüllen eine staatliche Gemeinschaft erst mit dem, was sie zur Heimat macht. Ein Verein wird von einem Vorstand geführt, bei den Turnvereinen heißt dieser Vorstand „TURNRAT“. Dieser wird von den Vereinsmitgliedern bei der jährlichen Hauptversammlung gewählt und trifft alle für den Verein wichtigen Entscheidungen mittels Mehrheitsbeschluss.

Mit dieser Feststellung wollen wir auch unseren Respekt und unsere Anerkennung allen anderen Vereinen von Neumarkt und Kallham mit ihren Vorständen zum Ausdruck bringen.

Obmann	STUTZ Gerald	LEEB Johann
Turnwart	REIZL Anneliese	ERNST Florian
Jugendleitung	STUTZ Karin, ERNST Michael, ORTBAUER Bianca	REIZL Hans
Säckelwart	BERNDORFER Pauline	Mag. WASSERMAYR Bianca
Schriftwart	LINDINGER Petra	SAUER Hans-Peter
Dietwart	STUTZ Gerald	PARZER Andreas
Spielmannszug	SCHÖBERL Manfred	WEIGAND Christoph
Tennis	Mag. ZURUCKER-BURDA Erwin	SCHÖBERL Christian
Judo	GFÖLLNER Helmut	GEYER Siegfried
Zeugwart	ENNSER Alois	<i>Neue Mitglieder bzw. neue Ämter sind kursiv geschrieben!</i>
Festwart	SCHATZ Albin	
Hausverwalter	GFÖLLNER Hans sen.	
Beirat	Dr. LEHNER Gernot	
	WURM Walter	
	MR Dr. LEHNER Sepp jun.	
	REIZL Hans	
Ehrenmitglieder	haben ebenfalls einen Sitz im Turnrat	

Stellvertreter

LEEB Johann
ERNST Florian

REIZL Hans
Mag. WASSERMAYR Bianca

SAUER Hans-Peter

PARZER Andreas
WEIGAND Christoph
SCHÖBERL Christian
GEYER Siegfried

*Neue Mitglieder bzw.
neue Ämter sind
kursiv geschrieben!*



DER
NEUE
TURNRAT
-
aufgenommen
am
7. Mai 2008

1. Reihe v.l.n.r.: Mag. Zurrucker-B. Erwin, Tennis - Stutz Karin, Jugendleitung - Mag. Wassermayr Bianca, Schriftw. Stv. - Lindinger Petra, Schriftwart - Ortbauer Bianca, Jugendleitung - Berndorfer Pauline, Säckelwart - Leeb Johann, Obmann-Stv. - Geyer Siegfried, Hausverwalter-Stv. - Reizl Hans, Säckelwart-Stv. - Zach Josef, Ehrenmitglied

2. Reihe v.l.n.r.: Stutz Gerald, Obmann - Dr. Lehner Gernot, Beirat - MR Dr. Sepp Lehner, Beirat - Gföllner Helmut, Judo - Gföllner Hans sen., Hausverwalter - Schatz Albin, Festwart - Sauer Hans-Peter, Spielmannszug-Stv. - Ennsner Alois, Zeugwart - Reizl Anneliese, Turnwart - Parzer Andreas, Judo-Stv.

Nicht am Foto: Ernst Florian, Turnwart-Stv. - Ernst Michael, Jugendleitung - Schöberl Christian, Festwart-Stv. Schöberl Manfred, Spielmannszug - Weigand Christoph, Zeugwart-Stv. - Wurm Walter, Beirat

Spielmannszug - Fankreuzfahrt 19. - 27. April 2008

Liebe Fankreuzfahrt-Teilnehmer,
werte Leser!

Als Organisator und Reisebegleiter dieser Fankreuzfahrt ist es mir eine große Freude, nun den Bericht über diese gemeinsam 8 erlebten Tage auf hoher See zu präsentieren. Mit dem Spielmannszug und den SOG auf hoher See – das war das Motto unserer Reise und wir haben unser Motto auch gelebt. 2 Konzerte des Spielmannszuges auf dem Schiff – der MSC Orchestra – ein Konzert im Yachthafen von Barcelona – dank unserer „ausgewanderten“ Flötistin Petra Fink und ihrem Freund Juan – und ein Konzert der SOG in der größten Bar am Schiff in der „Shaker Lounge“. Daneben jeden Tag eine andere interessante Stadt, ein traumhaftes Wetter in der ganzen Woche, ein edles ****+Schiff mit ausgezeichnetem Service und viel Essen – das waren kurz gesagt jene Punkte, die wir gemeinsam mit 170 Teilnehmern erleben durften. Die Fans unseres Spielmannszuges waren immer zur Stelle, wenn der Spielmannszug und die SOG auftraten und wir waren ja auch die größte Gruppe an Bord unter ca. 3.000 Kreuzfahrtgästen.

Ich bedanke mich nochmals bei allen Teilnehmern für die Pünktlichkeit und die herzliche Kameradschaft, welche die Arbeit uns beiden Reisebegleitern – Bianca Ortbauer und meine Wenigkeit – sehr erleichtert hat.

Wir freuen uns schon auf den großen Kreuzfahrtabend am 30. Mai um 20.00 Uhr im Turnerheim und natürlich auf ein Wiedersehen an Bord des nächsten Kreuzfahrtschiffes im nächsten Jahr.

Euer Gerald Stutz



Informationsabend



Eingangsbereich MSC Orchestra

Die Teilnehmer



Berichtersteller: Teilnehmer Ing. Wolfgang Steiner
Fotoauswahl: Teilnehmer Hans-Peter Sauer
Zusammenstellung: Reisebegleiter Gerald Stutz



MSC Orchestra

Spielmannszug - Fankreuzfahrt 19. - 27. April 2008

Samstag, 19. April 2008 - Wetter: NM: klar, 13°
Neumarkt - Richtung Genua:

22 Uhr: 3 Reisebusse warten beim Turnerheim auf 170 Reiselustige. Für die Spielleute ist natürlich der Größte und Modernste reserviert – ein „Doppeldecker“ mit Anhänger - damit wir die Instrumente auch mitnehmen können. Das Verstauen des Gepäcks geht erstaunlich zügig vor sich, und auch das Prinzip der Platzreservierung in den Bussen bewährt sich insofern, dass kein Gerangel und „Gesudere“ über die Sitzordnung stattfindet und die Sitzplätze schnell belegt sind.

So können wir ebenso vergnügt wie pünktlich (23.00 Uhr) die Reise gen Italien antreten. Die Stimmung im Bus ist irgendwo zwischen „melancholisch – verschlafen“ und „ausgelassen - heiter“, je nachdem wieviel Bier die handelnden Personen bereits in-tu haben.

Sonntag, 20. April 2008 - Wetter: VM: sonnig, 12° NM: sonnig, 21°

GENUA (Italien) ist die Hauptstadt der gleichnamigen Provinz und der Region Ligurien im nordwestlichen Italien an der Küste des Mittelmeeres. In der Bucht von Genua steigt das Gebirge des Apennin landeinwärts steil an und legt damit die gesamte Charakteristik der Stadt fest. Genua ist aufgrund ihrer Lage eine fast ausschließlich dem Meer zugewandte Stadt. Genua besitzt nicht nur eine der größten Altstädte in Europa aber auch der Hafen ist einer der größten am Mittelmeer im Containerumschlag. Seine Bedeutung erhält er vor allem durch sein Hinterland, das Industriegebiet von Mailand und Turin und Schweiz.

Die Fahrt verläuft ohne besondere Ereignisse – zumindest habe ICH nichts bemerkt, und den Frühstückskaffee nebst Milchbrötchen nehmen wir schon am Parkplatz einer lombardischen „Autogrill“-Raststätte zu uns. Um 08.15 Uhr steigen wir mit entleerten Blasen zum gefüllten Kühlschrank in den Bus, um die letzten 150 km abzuspulen, die uns noch von Genua trennen. Wir vertreiben uns die Zeit mit einem zünftigen Frühschoppen und um 10.30 Uhr erreichen wir die Hafenstadt. Dort findet zeitgleich mit unserem Erscheinen ein Marathonlauf statt, für dessen Abhaltung fast alle Straßen gesperrt sind. So macht unser Bus noch eine unfreiwillige Hafensrundfahrt und so können wir „unser“ Schiff - die MSC Orchestra - gleich von allen Seiten betrachten, bevor wir endlich eine Zufahrt nebst Parkmöglichkeit finden. Nun geht es ans Entladen des Busses. Unsere Koffer werden umgehend von MSC-Matrosen nicht nur an Bord, sondern auch gleich in die zugehörigen Kabinen geschleppt. Nur mein Handgepäck und die schwere Trommel muss ich selber tragen.

Das Einchecken geht erstaunlich schnell vor sich. Wir werden einzeln fotografiert und bekommen eine „multifunktionelle“ Bordkarte ausgehändigt. Die Wartezeit kann ich gut nutzen, um mich an den verschiedenen Infoständen von MSC mit Prospekten zum Thema „Landausflüge“ einzudecken. Dann erfahre ich von meiner Michaela, dass wir diese eh schon zuhause bekommen haben, und so beschließe ich, einen Block mit Biergutscheinen zu erwerben. Getränke an Bord kosten nämlich extra und mit so einem Block kann man unheimlich Geld sparen - nach dem Motto „Zahl 10 – Trink 14“. Natürlich nehme ich einen Block für große Biere (0,4 Liter), denn einen solchen für kleine Biere (0,2 Liter) zu kaufen, hieße „...einen Ochsen mit einer Kirsche zu füttern.“

Wir werden jetzt zur Sicherheitskontrolle aufgerufen und 10 Minuten später gehen wir an Bord. Ein ganz in Weiß (aber OHNE Blumenstrauß) gewandeter Matrose empfängt uns und begleitet uns auf unsere Kabine (Nr. 10193), die wir ohne seine Hilfe an diesem Tag sicher nicht mehr gefunden hätten. Der erste Weg führt uns auf den Balkon, von wo man eine fantastische Aussicht auf den Hafen von Genua hat und auch einen Eindruck von der Größe unseres Schiffes bekommt. Die „MSC Orchestra“ ist mit knapp 300 m vom Bug bis zum Heck um 30 m länger als die „Titanic“. Die Anzahl der Passagiere beträgt maximal 3000 Personen (Titanic: 2400), und die Besatzung ist mit etwa 1000 Mann gleich stark wie auf der Titanic.

Aufgeteilt auf 13 Passagierdecks befinden sich die Kabinen für die Gäste (die meisten mit Balkon), 5 Restaurants, 8 Bars im Innenbereich, 2 Bars im Außenbereich, ein Theater für 1200 Personen, sowie diverse Freizeit- und Sporteinrichtungen.

Da es mittlerweile 13.00 Uhr geworden ist und mein Magen mit leichtem Knurren nach Essen verlangt, führt uns der nächste Gang auf Deck 13 zum Mittagsbuffet. Die Auswahl wie die Qualität der Speisen sind wirklich hervorragend und so beschließe ich spontan, in dieser Woche zumindest 3 Kilo zuzunehmen.

Im Anschluss folgt ein Spaziergang am Pooldeck und dann geht es ganz nach



Spielmannszug - Fankreuzfahrt 19. - 27. April 2008

oben auf Deck 16 mit seinen Sportanlagen – Tennis, Basketball, Mini-golf sind ebenso möglich wie Shuffleboard und Laufen am Joggingpfad. Nach diesem ersten Rundgang zum Kennenlernen unseres schwimmenden Luxushotels folgt eine Zimmerstunde zum Zwecke der Körperpflege sowie zum Ausräumen der Koffer.

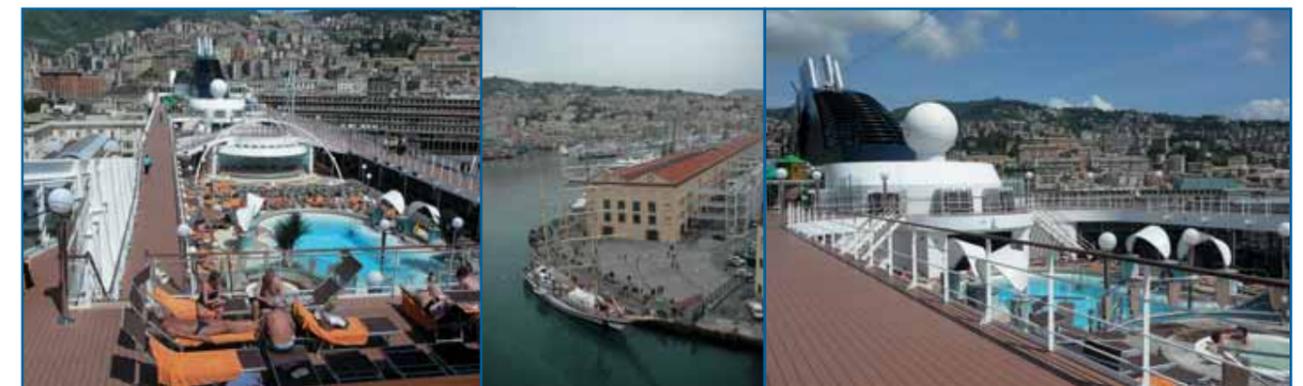


Der nächste Tagesordnungspunkt – wie in den nächsten Tagen üblich, in der täglich erscheinenden Bordzeitung nachzulesen – ist die Seenotrettungsübung um 16.30 Uhr. Nach dem Ertönen des Notfallsignales (7 kurze und ein langer Ton) legen wir die Schwimmwesten an und begeben uns zu der zugewiesenen Sammelstelle, wo wir über diverse Sicherheitsbestimmungen informiert werden.

Um 17.00 Uhr legen wir schließlich ab und verlassen den Hafen von Genua mit Ziel Neapel. Ablegen macht hungrig und so freue ich mich schon auf das Abendessen im Restaurant L'Ibiscus auf Deck 6, wo für unsere Gruppe Spielmannszug ein eigener Bereich reserviert ist. Es gilt, 6 Gänge zu bewältigen, wobei bei jedem Gang zwischen 3 Speisen gewählt werden kann. Unser Kellner heißt Catalin, stammt aus Rumänien und hat alles im Griff. Auf keine Speise warten wir länger als 10 Minuten und auch den Getränkeanschub beherrscht er perfekt.

Nach dieser beinahe 2 Stunden dauernden Völlerei begeben wir uns zum Bug des Schiffes in das „Covent Garden Theater“, um der Abendvorstellung beizuwohnen, welche den viel versprechenden Titel „Midnight Paris“ trägt. Tatsächlich glaubt man sich ins Moulin Rouge versetzt, als dann einige ebenso hübsche wie langbeinige Hupfdohlen alles aus sich herausholen und ihre Beine bis zum Anschlag hochwerfen. Leider haben sie recht altfaderische Unterhosen mit viel zu viel Stoff unter ihren Röcken an. Aber warum sollte man am ersten Tag auch schon ALLES sehen?

Es ist mittlerweile 22.00 Uhr und wir begeben uns mit etlichen Spielleuten in die „Shaker Lounge“, wo wir noch einige Cocktails zu uns nehmen. Diese schmecken recht gut, sind aber – was den Alkoholgehalt angeht - ziemlich brustschwach, was Carlos zu der Bemerkung veranlasst, diese Drinks hinkünftig als alkoholfreies Kontrastprogramm zu seinem Bierkonsum anzusehen. Um Mitternacht haben wir dann unsere Kabine wieder glücklich gefunden und stellen mit Freude fest, dass der Zimmersteward auf unserem Bettchen die Tickets für den morgigen Ausflug auf den Vesuv deponiert hat. Na dann : „...guats Nächtle“.



Spielmannszug - Fankreuzfahrt 19. - 27. April 2008

Montag, 21. April 2008 - Wetter: VM: bewölkt, 18° NM: sonnig, 22°

NEAPEL (Italien) ist nach Rom und Mailand die drittgrößte Stadt Italiens und die größte Stadt in Süditalien.



Sie ist die Hauptstadt der Region Kampanien und der Provinz Neapel. Neapel liegt am nördlichen Rande des Golfs von Neapel, eines Supervulkans mit einem Durchmesser von über 30 Kilometern, der zur Bruchzone auf der tyrrhenischen Seite des Apennin gehört. Die Stadt befindet sich auf etwa halbem Wege zwischen zwei peripheren und aktiven vulkanischen Gebieten dieses Supervulkans, dem Monte Somma/Vesuv und den Campi Flegrei (Phlegräischen Feldern). 1995 wurde die gesamte Altstadt (centro storico) von Neapel zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt. Entsprechend hoch ist die Zahl der als sehenswert geltenden Baulichkeiten.

Gegen 8 Uhr erwache ich aus meinen Träumen und stelle bei einem Blick vom Balkon fest, dass wir mitten auf hoher See unterwegs sind. Ein weiterer Blick – diesmal in den Fernseher – versorgt mich mit den aktuellen Wetterinformationen und die Kameras an Deck verraten, dass an den Pools noch nicht viel los ist. Da tut sich beim Frühstücksbuffet schon etwas mehr, und im Nu ist mein Teller wieder voll mit allerlei Köstlichkeiten, die es nun durchzukosten gilt. Diese Stärkung tut aber auch not, da um 10.00 Uhr unser erstes Konzert an Bord stattfinden soll. Pünktlich findet sich der Spielmannszug beim Pooldeck ein und wir musizieren fröhlich und den Regenwolken am Himmel trotzend. Es haben sich trotz des unfreundlichen Wetters erstaunlich viele Gäste hier im Freien eingefunden und so ernten wir eine Menge Beifall, als wir das Einlaufen der MSC Orchestra in den Hafen von Neapel musikalisch umrahmen.

Nach dem Mittagessen treffen wir uns im Covent Garden Theater, um von dort geschlossen den Landausflug zum Vesuv anzutreten. Im Hafen warten schon etwa 30 Busse auf die ausflugswilligen Gäste. Da wir neben den Tickets auch schon die Nummer für den Bus bekommen haben, gelingt es uns rasch und mühelos den richtigen zu besteigen.

Der Vesuv ist 1.167 m hoch, wobei uns der Bus nebst deutschsprachigem Reiseführer bis auf ca. 1000 m hochbringt.



Konzert Spielmannszug

Spielmannszug - Fankreuzfahrt 19. - 27. April 2008



Den Rest legen wir zu Fuß auf einem recht steilen und staubigen Weg zurück und nach etwa halbstündigem Marsch erreichen wir den Krater. Flüssige Lava sehen wir mangels Ausbruch leider nicht und auch die Fernsicht ist wegen des herrschenden Nebels versperrt, aber trotzdem kann man die Sache als imposant bezeichnen. Wir umrunden den Krater und erreichen eine kleine Hütte, wo wir zu einer kleinen Weinverkostung (die Gefäße sind so groß wie ein Fingerhut) geladen sind. Dann geht's den staubigen Fußweg

wieder runter und wir trinken noch ein Bierchen im Gastgarten, während wir auf Bus und Reiseleiter warten. Der hat uns 20-mal gesagt, wo wir zu warten haben und dass alle recht pünktlich sein sollen. Sind wir auch. Der einzige, der 20 Minuten zu spät kommt, ist unser italienischer Freund.

Dafür hat er für jeden ein Geschenk: ein kleines Steinchen vom Vesuv - wie nett! Nun aber wieder hinein in den Bus und in die Stadt zurück, wo wir noch in einer Manufaktur einkehren, wo es gilt, Kunstgegenstände zu betrachten - und wenn möglich, zu KAUFEN.

Kamee nennt man diese Flachreliefs, die aus Muschelstücken geschnitzt werden. Sehen recht nett aus und sind handwerklich sicher anspruchsvoll in der Herstellung. Aber da sie auch ähnlich altfaderisch aussehen wie die Unterhosen vom Vortag, kommt ein Kauf nicht in Frage. Auch die fast echte „Rolex“, die mir beim Ausgang angeboten wird, erwerbe ich nicht. Also, zurück aufs Schiff, wo das Abendessen schon auf uns wartet. Die Abendvorstellung im Theater bestreitet heute ein Zauberer. Der ist richtig gut: schwebende Jungfrau, zersägte Jungfrau, Flucht aus dem Gefängnis usw. Der könnte glatt das ganze Schiff wegzubern und ich würde es nicht merken - zumindest solange seine blonden Assistentinnen nicht aufhören, herumzutanzten.

Die nachfolgende Abendgestaltung hat den Besuch der bereits bewährten Shaker Lounge zum Inhalt und auch die Disco wird kurz heimgesucht - wenn auch nur, um festzustellen, dass es mir dort eindeutig zu laut ist.



Spielmannszug - Fankreuzfahrt 19. - 27. April 2008

Ausflug Vesuv



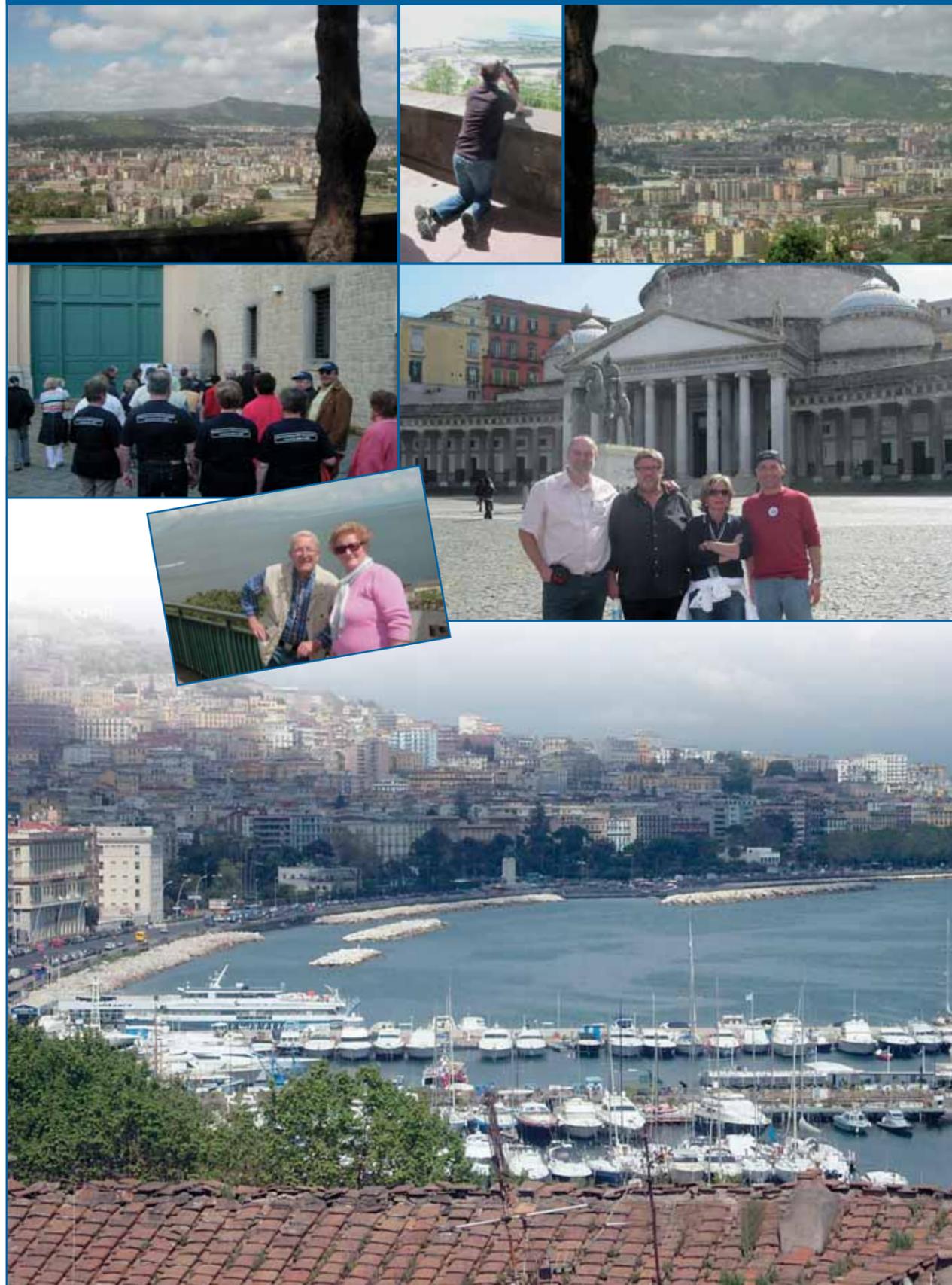
Spielmannszug - Fankreuzfahrt 19. - 27. April 2008

Ausflug Capri



Spielmannszug - Fankreuzfahrt 19. - 27. April 2008

Ausflug Spielmannszug



Spielmannszug - Fankreuzfahrt 19. - 27. April 2008

Dienstag, 22. April 2008 - Wetter: VM: sonnig, 20° NM: sonnig, 24°



PALERMO (Italien) ist die Hauptstadt der italienischen Region Sizilien und die Hauptstadt der Provinz Palermo. Im 8. Jahrhundert v. Chr. gegründet, erlebte die Stadt vor allem unter der Vorherrschaft der Araber sowie der Normannen und der Stauer eine Blütezeit. Heute ist Palermo Italiens fünftgrößte Stadt und das politische sowie kulturelle Zentrum Siziliens. Die Stadt liegt an einer Bucht an der Nordküste Siziliens. Begrenzt wird die Bucht im Norden vom Monte Pellegrino, im Osten vom Monte Catalano. Die Ebene zwischen den Bergen wird italienisch Conca d'oro (Goldene Muschel) genannt, vermutlich wegen der Orangerhaine, die Palermo zur Zeit der arabischen Herrschaft umgaben. Heute dehnt sich das Stadtgebiet über fast die ganze Conca d'oro aus.

Eine halbe Stunde nach Sonnenaufgang laufen wir im Hafen von Palermo ein. Ein Blick vom Balkon verrät die relative Nähe zur



Altstadt und so beschließen wir, einen Wandertag einzulegen, um diese zu Fuß zu erkunden. Nach dem Frühstück treffen sich ein paar Kameraden beim Ausgang und nachdem Carlos sich zum Reiseleiter ernannt hat,



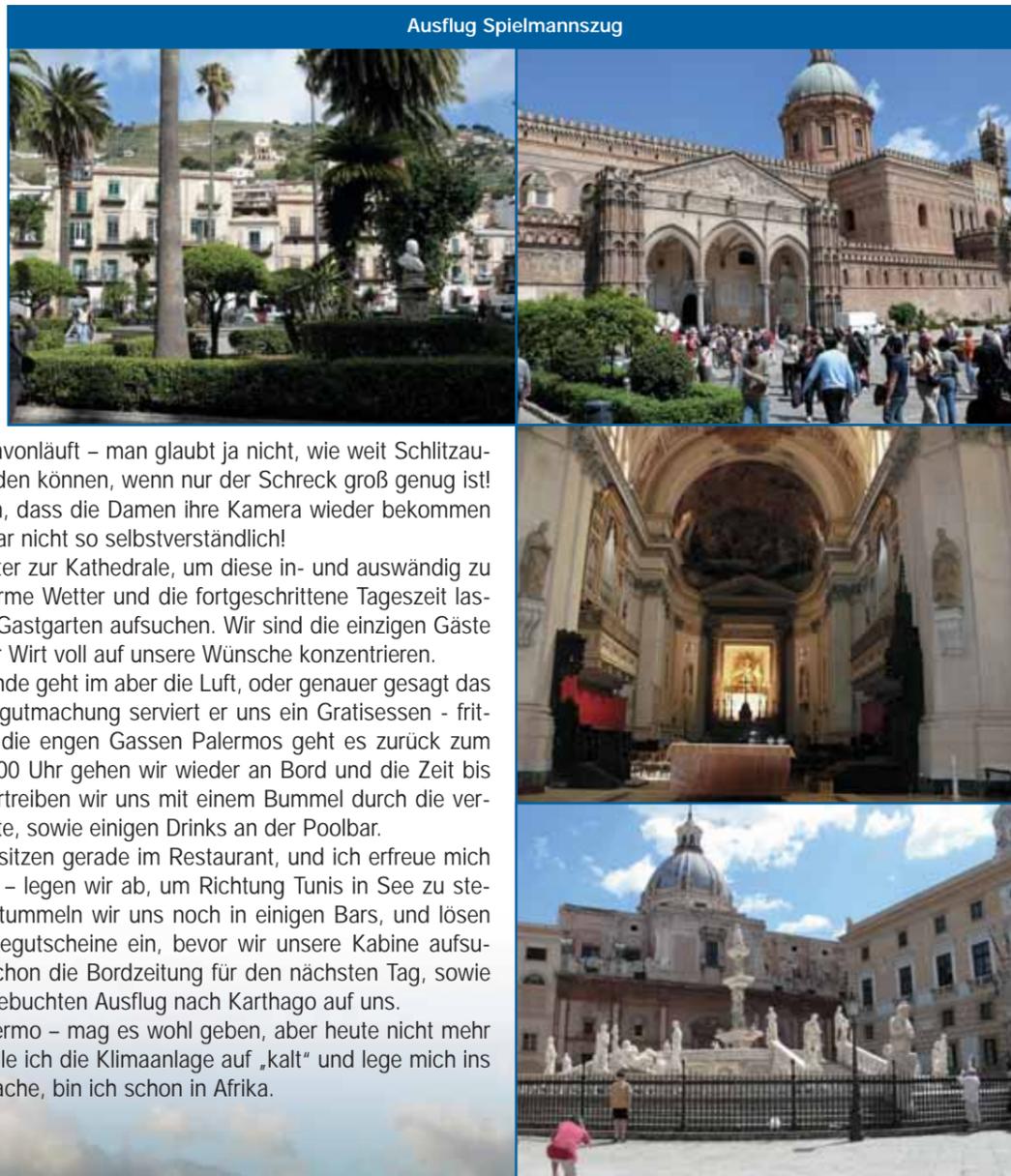
Spielmannszug - Fankreuzfahrt 19. - 27. April 2008

marschiert „Gruppe 1“ los. Zunächst besichtigen wir das Theater. Dort treffen wir auf ein paar Japanerinnen, die dem Carlos ihren Fotoapparat anvertrauen, damit er sie ablichtet. Ich mache auch ein Foto von den Damen und zwar genau in dem Augenblick, als Carlos mit deren Kamera davonläuft – man glaubt ja nicht, wie weit Schlitzaugen aufgerissen werden können, wenn nur der Schreck groß genug ist! Überflüssig zu sagen, dass die Damen ihre Kamera wieder bekommen haben. Auf Sizilien gar nicht so selbstverständlich!

Wir marschieren weiter zur Kathedrale, um diese in- und auswändig zu besichtigen. Das warme Wetter und die fortgeschrittene Tageszeit lassen uns dann einen Gastgarten aufsuchen. Wir sind die einzigen Gäste und so kann sich der Wirt voll auf unsere Wünsche konzentrieren. Nach etwa einer Stunde geht im aber die Luft, oder genauer gesagt das Bier aus. Als Wiedergutmachung serviert er uns ein Gratisessen - frittierten Fisch. Durch die engen Gassen Palermos geht es zurück zum Hafen. Um etwa 15.00 Uhr gehen wir wieder an Bord und die Zeit bis zum Abendessen vertreiben wir uns mit einem Bummel durch die verschiedenen Geschäfte, sowie einigen Drinks an der Poolbar.

Um 19.00 Uhr – wir sitzen gerade im Restaurant, und ich erfreue mich an einer Lammkeule – legen wir ab, um Richtung Tunis in See zu stechen. Anschließend tummeln wir uns noch in einigen Bars, und lösen noch einige Getränkutscheine ein, bevor wir unsere Kabine aufsuchen. Dort warten schon die Bordzeitung für den nächsten Tag, sowie die Tickets für den gebuchten Ausflug nach Karthago auf uns.

Heiße Nächte in Palermo – mag es wohl geben, aber heute nicht mehr für mich. Und so stelle ich die Klimaanlage auf „kalt“ und lege mich ins Bett. Wenn ich aufwache, bin ich schon in Afrika.



Ausflug Spielmannszug



Spielmannszug - Fankreuzfahrt 19. - 27. April 2008

Mittwoch, 23. April 2008 - Wetter: VM: sonnig, 22° NM: sonnig, 24°



TUNIS (Tunesien) ist die Hauptstadt Tunesiens und hat ca. 2 Mio. Einwohner. Sie liegt im Norden des Landes unweit vom Mittelmeer. Die Innenstadt von Tunis mit der historischen Altstadt (Medina) und der während der Kolonialzeit angelegten Neustadt liegt zwischen dem See von Tunis und dem See Sebket Sedjoui. Um die Innenstadt herum liegen die inneren Vororte. Nördlich von La Goulette reihen sich die wohlhabenden Vororte Karthago mit dem internationalen Flughafen Tunis, Sidi Bou Said, La Marsa und Gammarth an die Küste, südöstlich liegt der Badeort Hammam-Lif.

Das Anlegemanöver im Hafen von Tunis findet gegen 7.30 Uhr statt und wir treffen uns im Theater für unseren gebuchten Ausflug „Historische und Kulturelle Tour“. Beim Bus wartet schon unser einheimischer Reiseführer, der sich als ebenso redselig wie frauenfeindlich entpuppt. Zunächst suchen wir das „Künstlerdorf“ Sidi Bou Said heim, welches sich in seiner Farbgestaltung sehr angepasst an unsere Spielmannszuguniform präsentiert: weiß und blau! Echt super! Nach den doch auffälligen Müllbergen in den italienischen Hafenstädten macht dieses malerische Dorf einen erstaunlich sauberen Eindruck. Der Aufstieg zum höchsten Punkt belohnt uns mit einer erstklassigen Aussicht auf den Golf von Tunis. Jetzt noch schnell ein landestypischer Kaffee mit Bodensatz und anschließendes Wasserlassen auf dem landestypischen WC – ebenfalls mit Bodensatz - in der Dorfkneipe und dann marschieren wir zurück zum Bus.

Hier haben wir bei einigen Marktständen die Gelegenheit, echt günstig einzukaufen. Ich zeige offen mein Interesse für ein Schneidbrett aus Olivenholz. Der Händler nennt seine Preisvorstellung (150 Euro) und ich teile ihm mit, dass ich maximal 10 Euro auszugeben bereit bin, drehe mich um und gehe zum Bus. Der Holzhändler läuft mir mit Brett und Plastiksackerl nach und während ich einsteige, wechselt die Ware für 15 Euro den Besitzer. Jetzt werde ich von meiner Michaela recht gelobt, weil ich mir „...schon wieder ein Holztrumm“ gekauft habe.



Spielmannszug - Fankreuzfahrt 19. - 27. April 2008

Gut gelaunt fahren wir weiter nach Karthago. Diese Stadt wurde bereits 814 v. Chr. von den Phöniziern erbaut, um dann 146 v. Chr. von den Römern am Ende des 3. Punischen Krieges zerstört zu werden. Irgendwann beschlossen die Besatzer, die Ortschaft wieder aufzubauen, und so zählte diese im 2. Jahrhundert mit 300.000 Einwohnern zur viertgrößten Stadt des Römischen Reiches. Wir stehen nun auf diesem historischen Fleckchen Erde und visitieren die Bäder des Antonius, den Hügel von Byrsa sowie das zugehörige Museum.

Ich entdecke eine Kneipe nebst Gastgarten und bestelle mir ein Bier. Ich bekomme eines ohne Alkohol. Dafür ist es recht warm. So kann ich weder rauschig werden noch Halsweh bekommen. Echt fürsorglich! Nach etwa 4 Stunden Kultur geht es wieder zurück auf unser Schiff. Dort wartet der Höhepunkt des Tages auf die Passagiere: Das Konzert des Spielmannszuges auf der Bühne des Covent Garden Theaters! Um 16.00 Uhr haben sich erstaunlich viele



Ausflug Spielmannszug



Spielmannszug - Fankreuzfahrt 19. - 27. April 2008



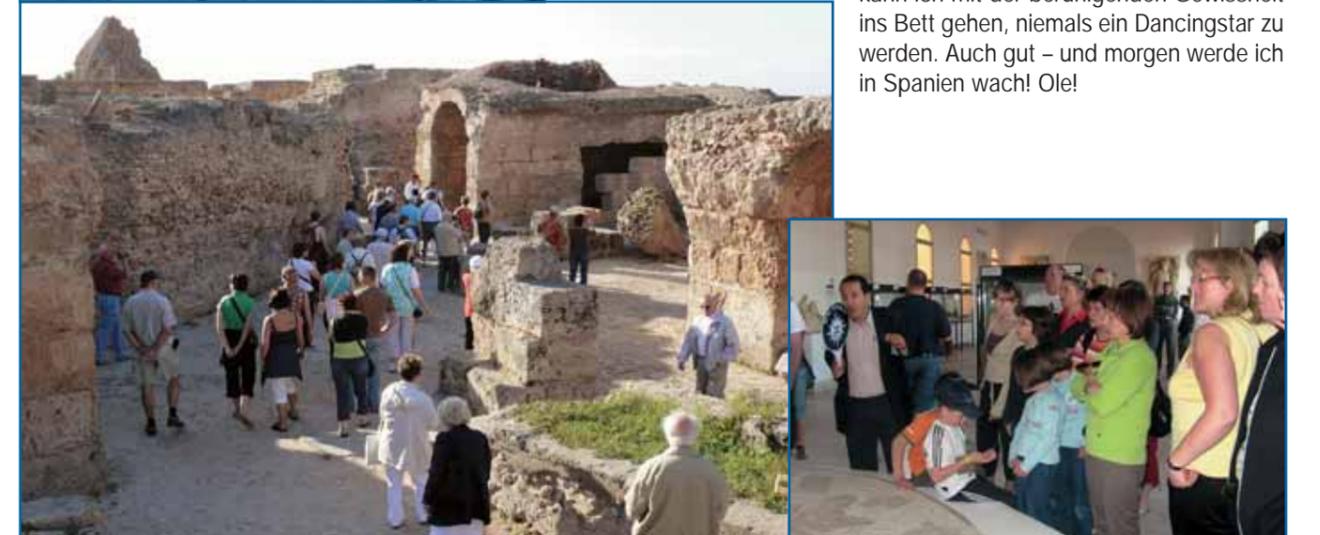
Ausflug Spielmannszug

Zuhörer eingefunden und wir beginnen mit der musikalischen Darbietung. Unser Obmann bewährt sich als Moderator und für die italienischen Gäste im Auditorium hat er eine Dolmetscherin zur Seite gestellt bekommen. Schera erklärt alles sehr ausführlich

und die nette Italienerin gibt sich sehr kompakt in ihrer Wortwahl. So bilden beide optisch wie lingual einen netten Kontrast. Das Konzert verläuft - trotz spürbarem Seegang - recht erfolgreich und so vergeht die Stunde wie im Flug und mit reichlich Applaus. Im Anschluss geht es zurück zur Kabine, wo ich meine SZ-Uniform gegen Anzug und Krawatte eintausche, damit ich um 17.45 adäquat gekleidet zum Kapitäncocktail erscheinen kann.

Der Kapitän hat schon auf mich gewartet und lässt sich sogar mit mir fotografieren. Das Galaabendessen findet dann auch in einem besonderen Rahmen statt und die Menüauswahl ist noch eine Spur exquisiter als sonst. Auch die Kellner sind eleganter gewandert und als Aperitif kredenzen Sie uns ein Glas Sekt. Die folgenden 2 Stunden sind wieder meinem Plan gewidmet, 3 Kilo zuzunehmen. Zum Abschluss noch ein Gläschen Grappa zum Schnäppchenpreis von 7,30 Euro und dann begeben wir uns zur Abendvorstellung ins Theater. Die Vorstellung nennt sich „Circusland“ und stellt so etwas dar wie Festgymnastik für Fortgeschrittene. Der restliche Abend verläuft in der üblichen Umgebung - sprich Shaker Lounge und als die Band einen „Cha cha cha“ anspielt, wage ich mich sogar aufs Tanzparkett.

Meine Kameraden bewerteten meine Darbietung mit 6 Punkten und so kann ich mit der beruhigenden Gewissheit ins Bett gehen, niemals ein Dancingstar zu werden. Auch gut - und morgen werde ich in Spanien wach! Ole!



Spielmannszug - Fankreuzfahrt 19. - 27. April 2008



Spielmannszug - Fankreuzfahrt 19. - 27. April 2008



Spielmannszug - Fankreuzfahrt 19. - 27. April 2008

Donnerstag, 24. April 2008 - Wetter: VM: sonnig, 22° NM: sonnig, 24°



PALMA de MALLORCA (Spanien) ist die Hauptstadt Mallorcas und auch der Sitz der autonomen Regierung der Balearen. Die Altstadt von Palma wird von großen Boulevards begrenzt, den so genannten Avingudes, die dort verlaufen, wo bis 1902 die Stadtmauer stand. Die Altstadt ist durch viele enge malerische Gässchen geprägt. Die Hafenstadt wird baulich dominiert von der Kathedrale La Seu, der Basilika Sant Francesc und überragt vom Castell de Bellver, einer runden Festung. Im Osten schließt ein etwa 9 km langer Strand (Platja de Palma) an die Stadt an, der bis S'Arenal reicht, im Westen folgen die Buchten Cala Major und Illetes.

Ausflug Spielmannszug

Heute nehmen wir das Frühstück nicht am Selbstbedienungsbuffet zu uns, sondern lassen uns im Restaurant „Villa Borghese“ von vorne bis hinten bedienen. Da noch nicht viele Gäste hier sind, artet es gleich etwas aus und im Nu stehen 4 Kellner bei uns am Tisch. Einer hält das Tablett mit Brötchen, der zweite berät uns bei der Auswahl und die beiden anderen überwachen den ganzen Vorgang. Weil es mir Spaß macht, die Kellner auf Trab zu halten, kriege ich anschließend leichte Probleme, als es daran geht, alles Bestellte auch aufzuessen. Nach dem Frühstück gehen wir hoch auf das Pooldeck und nehmen einen Drink an der Bar. Gegen 13.30 Uhr werden wir in Palma de Mallorca einlaufen und bis dahin vertreiben wir uns die Zeit mit Faulenzen am Swimmingpool. Wir haben diesmal keinen geführten Landausflug gebucht und wollen zunächst die Festung besichtigen. Das Schiff verlassen wir um etwa 14.00 Uhr, um nach einem Marsch von fast einer Stunde an einem Eisentor anzukommen, an dem ein Zettel mit der Mitteilung hing, dass die Festung heute leider geschlossen sei.



Spielmannszug - Fankreuzfahrt 19. - 27. April 2008



Aber Bange machen gilt nicht und so setzen wir unseren Weg Richtung Festung fort. Als wir dort ankommen, ist eh alles offen und wir können dieses Beispiel eines gotischen Festungsbaus ausgiebig besichtigen. Es findet auch gerade ein Fotoshooting für

einen Modekatalog statt. Wir stehen mit offenem Mund da, als sich eine extrem langbeinige Blondine von einer Pose in die nächste wirft. Ich freue mich jetzt schon auf das Titelbild vom neuen Universalversand-Katalog: im Vordergrund besagte Blondine und im Hintergrund der Albin, wie er gerade mit befreitem Lächeln das WC verlässt! Das nächste Ziel unseres Wandertages ist die Altstadt, wo wir die Kathedrale besichtigen. Nach soviel Kultur steht uns der Sinn nach Entspannung und so lassen wir uns per Taxi an den „Ballermann“ Strand verfrachten, wo sogleich die berühmteste Kneipe mit dem klingenden Namen „Bierkönig“ aufgesucht wird. Hier treffen wir auf etliche andere Neumarkter und so wird die „Happy hour“ zwischen 20.00 und 22.00 Uhr gemeinschaftlich gefeiert: 2 Bier zum Preis von einem! Das Gelage wird lautstark begleitet von deutschen Schlagern aus der Konserve. Oktoberfeststimmung unter freiem Himmel auf der sonnigen Baleareninsel: die einen lieben es und die an-



Ausflug Marineland



deren hassen es - wenn sie 2 Biere trinken müssen, wo sie doch nur eines bestellt haben! Mir gefällt es recht gut, nur als ich feste Nahrung zu mir nehmen muss und dabei gezwungen bin, mangels Auswahl auf eine Bockwurst im Brötchen zurückzugreifen, erleide ich einen kleinen mentalen Rückschlag. Bis Mitternacht wird ausgeliebig gefeiert und dann bringen uns einige Taxis zurück zur MSC Orchestra. Gerade noch rechtzeitig, um Richtung Barcelona abzulegen und um noch einige Häppchen am Mitternachtsbuffet auszuwählen. Rasch habe ich die problematische Bockwurst vergessen und ich kann ebenso satt wie zufrieden mit meiner heutigen Leistung ins Bettchen fallen.

Ausflug Ballermann



Freitag, 25. April 2008 - Wetter: VM: sonnig, 20° NM: sonnig, 25°



BARCELONA (Spanien)

ist die Hauptstadt der autonomen Gemeinschaft Katalonien in Spanien. Sie liegt an der Nordostküste der Iberischen Halbinsel auf einem 5 Kilometer breiten Plateau, welches von der Bergkette Collserola und den Flüssen Llobregat im Süden sowie Besòs im Norden begrenzt wird. Die Pyrenäen liegen ca. 120 Kilometer nördlich der Stadt. Barcelona ist die zweitgrößte Stadt Spaniens und die größte Kataloniens. Bezogen auf die Einwohnerzahl ist Barcelona die elftgrößte Stadt der Europäischen Union.

Heute werde ich zur Abwechslung mal in Barcelona wach. Nach dem obligatorischen Frühstück besorgen wir uns Tickets für den Shuttle Bus, um diesmal motorisiert ins Stadtzentrum zu gelangen. Wir beschließen, dort in einen Citytourbus ohne Dach, aber dafür mit Kopfhöreranschluss umzusteigen, um die zweitgrößte Stadt Spaniens sozusagen von oben herab kennen zu lernen. Das funktioniert echt gut: aus dem Kopfhörer ertönt eine freundliche Stimme - zunächst auf chinesisches, bis ich merke, dass man die Sprache mit einem Knöpfchen einstellen kann - und erklärt uns die Gebäude, an denen wir gerade vorbeiraschen. Man merkt sofort, dass einige fähige Architekten das Stadtbild geprägt haben. Der wohl bekannteste dürfte Antonio Gaudi gewesen sein, der hier Ende des 19. Jahrhunderts einige echt markante Bauten geschaffen hat.



An der Kirche Sagrada Familia, die er entworfen hat, wird seit 1882 (!) gebaut und es wird vermutet, dass es noch 30 Jahre bis zur Einweihungsparty dauern wird! Um diesen richtig tollen Sakralbau besichtigen zu können, verlassen wir unseren Tourbus und latschen einige Blocks zu Fuß. Auch die Olympischen Sommerspiele von 1992 haben ihre Spuren in Form eines ganzen Stadtviertels hinterlassen. Moderne Architektur vom Feinsten. Wir würden noch gerne weiter besichtigen, müssen aber zurück zur MSC Orchestra, um uns für das Spielmannszugkonzert vorzubereiten, welches um 15.30 Uhr am Yachthafen stattfinden soll. Für das Mittagessen bleibt nicht mehr viel Zeit, und so nehme ich es diesmal in flüssiger Form zu mir. Die Spielleute nebst Fangemeinde fahren - diesmal mit dem Linienbus -

zum vereinbarten Treffpunkt, wo unsere „ausgewanderte“ Petra mit ihrem Freund Juan schon auf uns wartet. Das Konzert verläuft wie immer recht erfolgreich, obwohl einigen der Ballermann noch in den Knochen steckt. Da ich vom Busfahren für heute genug habe, suche ich mit einigen Gleichgesinnten ein Taxi und lasse mich aufs Schiff bringen. Es ist 18.00 Uhr, als das Schiff Richtung Marseille ablegt, und ich in meinen Anzug nebst Krawatte schlüpfe. Die Bordzeitung verrät es uns: schon wieder ein Galaabend! Beim Abendessen werden die Luken dichtgemacht, das Licht abgedreht, und dann gibt es als einzige Lichtquelle brennende Eistorten, welche von der zahlreichen Kellnerschar quer durch das ganze Restaurant getragen werden.





Die Abendvorstellung im Theater mit dem verräterischen Titel „Celtic Spirit“ hat eine eindrucksvolle irische Volkstanzshow zum Inhalt. Die bewährten Hupfdohlen machen auch in den grasgrünen Kostümen eine echt gute Figur. Die Oberweiten bewegen sich wunderbar auf und nieder, während sich die Beine irgendwie selbstständig machen und die Arme lose schlenkern wie bei den Hauptdarstellern der Augsburger Puppenkiste. Der Abend klingt in bewährter Weise in der Shaker Lounge aus, wobei diesmal die Drinks etwas stärker gemixt zu sein scheinen, denn als ich deutlich nach Mitternacht ins Bettchen falle, habe ich schon eine ziemliche Schlagseite. Das Schiff Gott sei Dank nicht. Und das ist gut so.



Ausflug Spielmannszug



Ausflug Spielmannszug



Samstag, 26. April 2008 - Wetter: VM: sonnig, 23° NM: sonnig, 25°



MARSEILLE (Frankreich)

ist die wichtigste französische sowie die drittgrößte europäische Hafenstadt und liegt am Golf du Lion. Die Stadt, deren Einwohner sich Marseillais nennen, ist Hauptstadt des Départements Bouches-du-Rhône in der Region Provence-Alpes-Côte d'Azur. Das Ballungsgebiet Marseille hat, wenn man die unmittelbar angrenzenden Städte wie Allauch, Aubagne und Penne-sur-Huveaune hinzuzählt, etwa 1,2 Millionen Einwohner und ist damit die drittgrößte Agglomeration Frankreichs.

Es ist etwa 08.00 Uhr, als ich erwache. Ein Blick vom Balkon verrät den aktuellen Anlegeplatz: Marseille – die zweitgrößte Stadt Frankreichs. Ich habe noch einen etwas flauen Magen und entsprechend spartanisch fällt heute das Frühstück aus.

Mit dem Shuttlebus geht es zum Yachthafen, wo gerade ein Fischmarkt abgehalten wird und den sommerlichen Temperaturen entsprechend ein gewisser Geruch herumweht. Ich kann direkt die Hupfdohlen vor meinem geistigen Auge sehen. Ziel unseres heutigen Ausfluges soll die auf einem Hügel gelegene „Basilique de Notre Dame de la Garde“ sein und da wir uns über die Form der Fortbewegung nicht einig werden, teilen wir uns in zwei Gruppen auf: die mit den starken Beinen gehen zu Fuß und die mit den starken Nerven stellen sich eine Stunde beim Bummelzug an. Bei der Basilika oben treffen wir dann wieder zusammen und genießen von dort eine atemberaubende Aussicht. Wohl berühmtester Blickfang ist die Insel Monte Christo mit dem Schloss „Chateau d'If“. Hier ließ der Schriftsteller Alexander Dumas seine Romanfigur, den Grafen von Monte Christo im Verließ schmachten. Selber haben wir dazu keine Lust und kehren im Gastgarten einer Hafenkneipe ein. Als wir die Getränkepreise erfahren, beschließen wir, nur trockenes Brot zu essen, damit wir das teuerste Bier unserer Reise besser genießen können. 0,4 Liter Bier zum Preis von 7 Euro! Die spinnen, die Franzosen! Nach dieser Provokation treiben wir uns noch etwas in der Alt-



stadt herum, bevor uns der Shuttlebus wieder zurück auf das Schiff bringt. Dieses legt um 19.00 Uhr Richtung Genua ab und so können wir während des Abendessens noch einen Blick auf die Insel Monte Christo werfen, an welcher wir gerade vorbeifahren. Die Abendvorstellung im Theater fällt für uns heute aus, denn in der Shaker Lounge findet um 21.00 Uhr ein Höhepunkt unserer Kreuzfahrt statt: das Konzert der „Se oritschinell Goatzauns i.l.“ Der Besucheransturm ist dermaßen gewaltig, dass das Barpersonal kurzfristig auf die doppelte Stärke aufgestockt werden muss. Die Darbietung löst beim Publikum regelrechte Begeisterungstürme aus, vor allem die „Europahymne“ sowie der „Lagerhaus – Werbesong“ erweisen sich als echte Perlen deutscher Unterhaltungsmusik. Zu später Stunde findet noch eine Wahl zum „sexiest Man on board“ statt und der Zufall will es, dass auch ein Mannsbild aus unserer Reisegruppe daran teilnimmt. Unser Vereinsküchenchef Otto bringt auf der Bühne eine Performance, die stark an den Polizisten der Gruppe „YMCA“ erinnert. Er muss auch eine Langhaar-



perücke aufsetzen und die steht ihm auch echt gut, nur dass er jetzt eher aussieht wie der Hauptdarsteller der Oberammergauer Passionsspiele. Schließlich kommt er ins Finale und wir versuchen eine Auszeit für ihn zu bekommen, damit wir zwecks Erhöhung seiner Siegeschance eine Rasur seines Rückens vornehmen können. Dies wird uns leider nicht gestattet und so wird Otto schließlich Zweiter. Auch Super!

Der letzte Abend an Bord wird noch echt lustig und ich kann meine letzten Getränkegutscheine gegen eine leichte Schlagseite eintauschen.



Ausflug Spielmannszug



Ausflug Spielmannszug



Ausflug Spielmannszug - Marseille



Sonntag, 27. April 2008

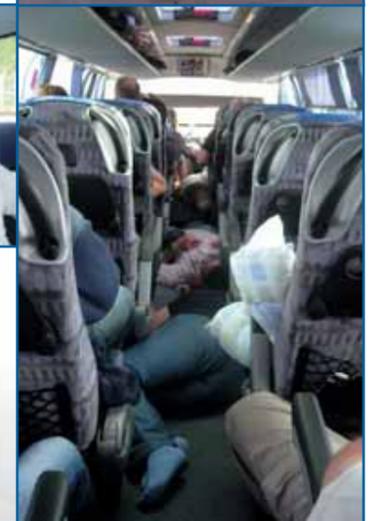
Wetter: VM: sonnig, 15° NM: sonnig, 25°

Genua - Neumarkt:

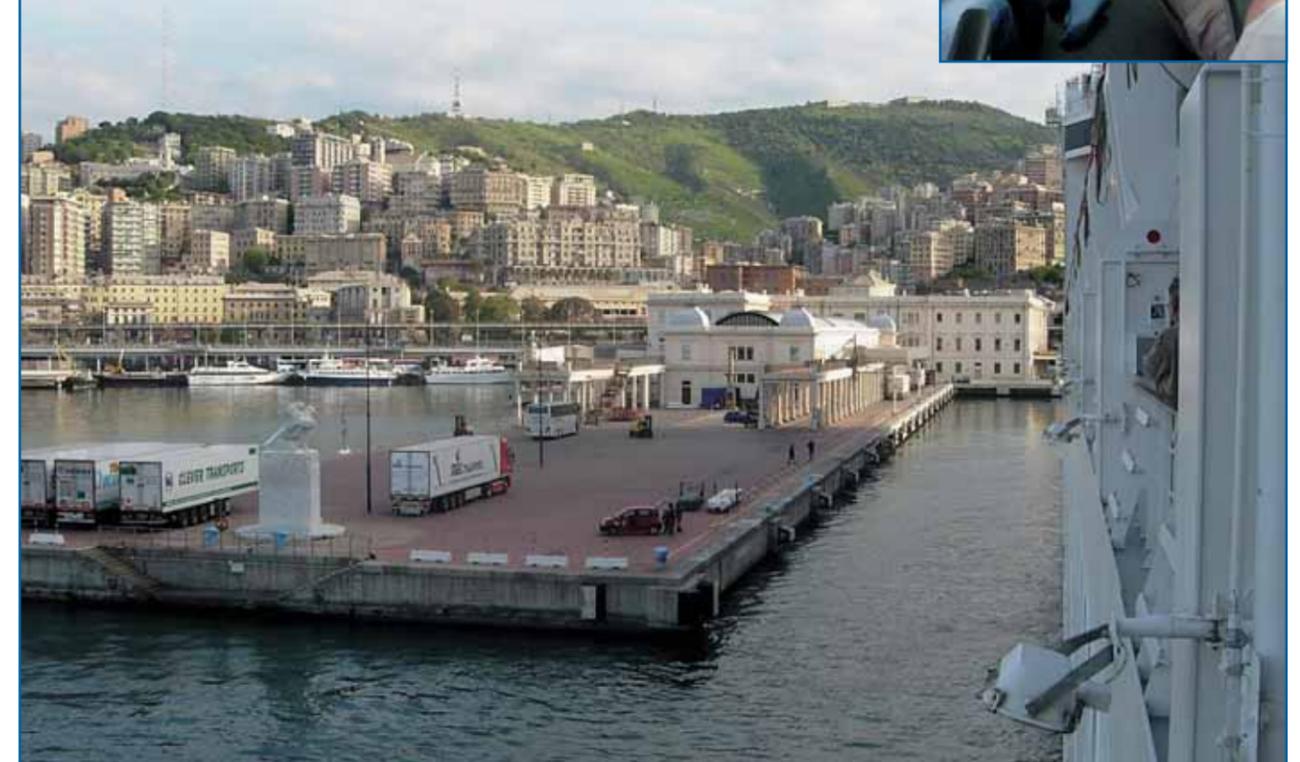
Ankunft in Genua um 08.30 Uhr.
Die Ausschiffung geht erstaunlich rasch vor sich und um etwa 10.00 Uhr sind wir bei unseren Bussen.



Die Heimreise verläuft ohne besondere Vorkommnisse, nur dass die Zeit halt nicht und nicht vergehen will. Wieder auf österreichischem Boden stärken wir uns nach einer Woche eher italienischer Kost wieder mit typisch österreichischen Schmankerl



und kehren dazu in die Autobahnraststätte Matriei ein. Trotzdem kriegt uns der Alltag bald wieder und eine der schönsten Konzertreisen ist jetzt schon wieder Geschichte. Wir haben über 3000 Kilometer auf See zurückgelegt und dabei in 7 verschiedenen Häfen festgemacht. Die Kreuzfahrt war sicher für alle aus unserer Reisegruppe ein schönes Erlebnis und der Dank gilt den Organisatoren und Verantwortlichen, welche durch ihr Tun eine gute Idee zum unvergesslichen Urlaub werden ließen.



WWW.IPZ.AT

**Hochwertige Produkte für Reparatur, Instandhaltung
und präventive Wartung**

Spielmannszug - Fankreuzfahrt 19. - 27. April 2008

Geburtstagskinder an Bord



HAPPY

BIRTHDAY



Ein herzliches Dankeschön unseren Partnern, ohne die diese wunderschöne Fan-Kreuzfahrt nicht möglich gewesen wäre:



Schmunzelseite



Grüße aus Schilda ① Josef Kneil empfiehlt allen Kreta-Urlaubern, sich nicht stur an die Randlinien zu halten, was den Abstand zum Bankett betrifft. ② Peter Gauglhofer entdeckte bei St. Anna/Aigen in der Steiermark dieses Tempolimit für Radler und Jogger. ③ Noch ein paar Tage dürfen Radler bei Waidhofen/Ybbs ihrem Stahlross ordentlich die Sporen geben und weiterreiten. Dann muss auch Leopold Köck das Rad an der Leine führen. ④ „Hoffentlich bricht hier in Dürnstein kein Brand aus“, schreibt uns Stephan Milenkovics, „denn der Löschwasserbehälter ist leer!“ Noch mehr Grüße aus Schilda: www.autotouring.at

Die ÖAMTC-Zeitschrift berichtet über SINNVOLLE Verkehrszeichen in Österreich



Grüße aus Schilda ① Horst Schubert fragt sich, warum Busse in Bad Harbach schwerer sein dürfen als andere Fahrzeuge ② In St. Georgen im Attergau scheinen viele Rechtskundige zu leben, berichtet Josef Schoerkhuber ③ Familie Lomot hofft, dass zugestellte Brautpaare in Maria Plain auch wieder abgeholt werden ④ Dass die Toilette am Ende der Gmundener Esplanade in der beliebten TV-Serie auch ein Schauplatz war, daran kann sich Walter Wiesauer nicht erinnern. Noch mehr Grüße aus Schilda im Internet auf www.autotouring.at

HAIR TEAM

Inh.: Dietmar Kopp

Flem

4720 Neumarkt Vormarkt 36 Tel. 0 77 33/79 33
4910 Ried/I. Bahnhofstr. 1 Tel. 0 77 52/821 24

Judo

ABTEILUNG JUDO

Gegründet: 1968
 Abteilungsleiter: Helmut Gföllner
 Aktive - 1968: 5
 Aktive - 2008: 42 Schüler
 5 Erwachsene
 Meisterschaftsklasse: -



5. Judo MASTERS-EUROPA-MEISTERSCHAFT in Sindelfingen

Freitag bis Montag
 16. - 19. November 2007

HELMUT GFÖLLNER AUS NEUMARKT WURDE GUTER FÜNFTER

„Knapp daneben ist auch vorbei“, so der Kommentar von Hauptsponsor Alfred Zechmeister, zum Abschneiden „seines“ Judo-Kämpfers Helmut Gföllner in Sindelfingen.

Vielleicht liegt es auch wieder an der Tatsache, dass unser Hauptsponsor Alfred wieder mit einigen Fans dabei war und Helmut daher, so wie in Wien 2004 und Prag 2006, einen zu großen Druck verspürte.

Zum Kampfverlauf: Der erste Kampf war ja noch vielversprechend, benötigte er doch nur 20 sec. für ein schönes Ippon gegen einen deutschen Judoka. Da wir aber beim zweiten Kampf mit Hatei (Kampfrichterentscheid) mit 1:2 unterlagen, gab es nur die Hoffnungsrunde. Auch für den 3. Kampf benötigte er wieder nur 29 sec. gegen einen Engländer. Und der entscheidende Kampf um den 3. Platz wurde durch eine Kampfrichter-Fehlentscheidung mit 0:3 gegen Helmut entschieden. Bei einem Schiabfahrtslauf würde es heißen, „um 2 Hundertstel“ verloren. Noch dazu wurden wir bei dieser Meisterschaft um eine zweite Chance bestohlen, da die offene Kategorie einfach gestrichen wurde und der Teambewerb bereits im April in Estland stattfand. Was soll's, immer kann man nicht gewinnen, wenn dies auch das zweite Antreten bei einer Europameisterschaft ohne Medaille war. **Im Klartext: keinen Kampf verloren und doch nur 5.**

Hauptsponsor dieser
 Judo-Masters-Weltmeisterschaft



IPZ-Judoteam vor der Abfahrt



Versunken wegen der Pinkelpause



Das IPZ-Judoteam im Gottlieb Daimler Stadion

Judo

„Dieser 5. Rang spornt mich für die WM-Titelverteidigung nächstes Jahr in Brüssel/Belgien noch mehr an“, so Helmut Gföllner. Trotzdem waren diese 4 Tage im Schwabenland wieder ein ereignisreiches und vor allem lustiges für alle Beteiligten, denn es wurde neben dem Sport auch Kultur geboten und u.a. das Mercedes-Museum oder das Gottlieb-Daimler-Stadion des VfB Stuttgart besichtigt.

Stadionführung mit einem ehemaligen VfB-Bundesligaspieler



Eigenartige WC-Trennung



Das Team bestand aus Kämpfer Helmut Gföllner, Coach und unserem Obmann VBgm. Gerald Stutz, Betreuer Andreas Parzer, Hauptsponsor Alfred Zechmeister, Chef's der deutschen IPZ-Niederlassungen Hannes und Karl sowie Fotograf und Obmann-Stv. Hans Leeb.



Schönes Stadion - aber kein Vergleich zu unserer Arena sagen FC-Bayern Mitglieder

Judo



Kurze Besichtigung des Stuttgarter Christkindmarktes



Perfekter singender Wirt in Böblingen



Ein Dank wieder an alle Sponsoren, ohne die ein solches Vorhaben nicht möglich wäre: IPZ mit Chef Dir. Alfred Zechmeister, Land OÖ, Marktgemeinde Neumarkt und dem ASVOÖ.



Vor dem Mercedes Museum am nächsten Tag ...



... Autos und Busse aus der ganzen Welt sind hier ausgestellt



Mercedes Museum – diese Autos interessieren Fred natürlich



Dieser Kampf dauert nur 20 sec.

Judo



Sieg im Kampf 3 gegen Smith England



G.S.



Unfairer Litauer Cakstins



Auch im Schwabenland kann man gut essen

Das Autohaus Kreupl in Neumarkt unterstützt den Judo-Masters-Weltmeister mit einem Citroen-Leihauto

Weltmeister Helmut Gföllner mit dem Chef des Autohauses Rudi Kreupl



Kreupl
www.citroen-kreupl.at



Marktplatz 20 TEL.: 077 33 / 61 40
4720 Neumarkt / H. FAX.: 077 33 / 61 40-4





Spielmannszug

Julschauturnen



Das Julschauturnen bildet natürlich auch für den SZ immer wieder einen Höhepunkt. 30 Spielleute trafen sich am 8.12.2007 wie gewohnt um 19.00 Uhr im Probelokal, wo es bereits von der, sich umziehenden, Turnerjugend wimmelte. Der Einsatz des Spielmannszuges war auch heuer wieder von Turnwart Anneliese Reizl gleich zu Beginn des Abends eingeteilt, dies hatte sich bewährt. Nachdem kurz vor halb Acht das Turnerheim heuer wieder einmal ganz voll war und wir sogar noch Sesseln aufstellten, eröffnete der Spielmannszug mit der „Huldigungsfanfare“ um 19.35 Uhr dieses Jubiläums-Julschauturnen, veranstalteten wir doch heute Abend das **20. Julschauturnen** in unserem Turnerheim. Obmann Stutz wies natürlich darauf hin und begrüßte die Anwesenden. Dann war auch schon wieder der Spielmannszug an der Reihe und spielte als erstes Stück den Traditionsmarsch „Mein Heimatland“ und als zweites Stück der „Andreas Hoffer Marsch“. Dazwischen gab es eine kleine Überraschung. Es gab nämlich einen Scheck für den Spielmannszug in Höhe von **Euro 1.000,— von der Raiffeisenbank Neumarkt** als Unterstützung für die kommende große Fankreuzfahrt. Dies hatte unser Obmann eingefädelt und niemanden etwas gesagt. Daher auch die große Freude für den Spielmannszug-Chef Manfred Schöberl. Die Jüngsten begannen dann mit den turnerischen Vorführungen und das Programm nahm seinen Lauf. Es ging Schlag auf Schlag und die Pausen zum Geräteumbau wurden durch erklärende Worte unseres Conferencier Obmann Gerald Stutz gefüllt. Für den Spielmannszug war der Einsatz damit offiziell beendet und die meisten Spielleute waren zu anderen „Arbeiten“ eingeteilt.

ABTEILUNG SPIELMANNSZUG

Gegründet: 1957 - Fanfarenzug
1963 - Spielmannszug
Abteilungsleiter: Manfred Schöberl
Abt.-Leiter Stv: Hans-Peter Sauer
Musikal.-Leiter: Manfred Schöberl
Aktive - 1963 24
Aktive - 2008 42



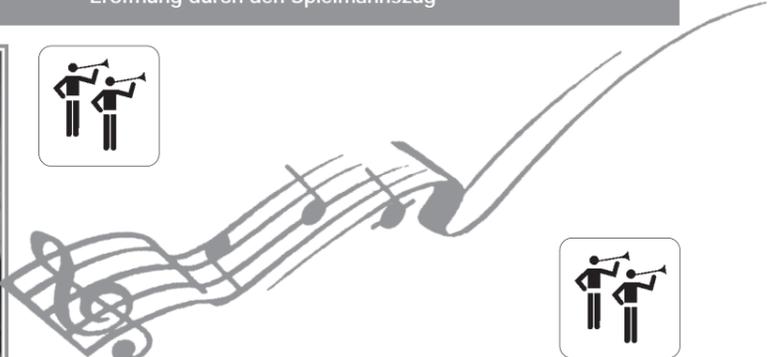
Begrüßung durch Obmann Gerald Stutz



Eröffnung durch den Spielmannszug



Raika-Scheckübergabe an den SZ



Spielmannszug

Weihnachtsfeier

Zwei Wochen nach unserem großen Julschauturnen lud am Samstag, dem 22. Dez. der Spielmannszug in unser Turnerheim, diesmal zur Weihnachtsfeier und wieder ins Gastzimmer. Vor dem Turnerheim trafen wir uns bei der Punschhütte schon zu diesem heißem Getränk, welches unsere „Jungspielleute“ Karin und Bianca zubereiteten. Die Bläser eröffneten auch im Freien sozusagen den offiziellen Abend. Mit Freude konnte SZ-Leiter Manfred Schöberl auch den Bürgermeister von Neumarkt Bernd Geyer sowie einige Freunde und Gönner des Vereines begrüßen. Nach dieser begannen die Vorträge der einzelnen Gruppen und jede hatte sich wieder etwas Spezielles einfallen lassen. Von den Nachwuchsspielleuten über einzelne Instrumentengruppen bis hin zu den SOG spannte sich der Bogen. Nachdenkliche Worte über den Verlust unseres Spielmannszugleiters Franz Eisterer, Worte des Dankes von Obmann Gerald Stutz und eine kleine Ansprache vom Bürgermeister, sowie Gedichte und eine



Sorgen für den Punsch im Freien



Auch von außen gibts Wärme



Auch Heli mit seiner Gerti schmeckt es



Großer Andrang bei der Punschhütte

Lesung machten diese Stunden zu einem besinnlichen, weihnachtlichem Abend. Der Obmann präsentierte dann noch einen schönen Einsatz, nämlich die Eröffnung des **Linzer Eiszaubers** am 14. Jänner und



Gute Stimmung vor dem Turnerheim

gab eine Übersicht über die **g r o ß e T r a u m - k r e u z f a h r t 2008**, für die sich schon 165 Gäste angemeldet haben.



Das anschließende Buffet vom Schlossbauer Würzl schmeckte ebenfalls wieder hervorragend und die traditionelle „Bacardi-Time“, ein Relikt

aus Spanienszeiten vor 28 Jahren, trugen zu einer tollen Stimmung schlussendlich bei. Wie lange die anschließende Feier dann dauerte ist vorstellbar.



Prost auf eine schöne Weihnachtsfeier

Spielmannszug



Unsere Bläser eröffnen offiziell den Abend



Interessierte Zuhörer



Auch unser Nachwuchs hat etwas einstudiert



Hausmusik Familie Sauer

Weihnachts-



Bläserbeitrag im Gastzimmer

FEIER

Spielmannszug

Linzer Eiszauber

Der erste Einsatz in diesem Jahr war einmal kein Geburtstagsständchen, sondern ein etwas anderer und zwar am Montag, dem 14. Jänner. Der Linzer Eiszauber besteht seit vielen Jahren und durch die Verbindung unseres Obmannes mit der Organisatorin kam dieser Einsatz zu Stande. Da alle Aktiven auf eine Gage verzichten, waren natürlich auch wir bereit, um die Eintrittskarten zu diesem großen Event zu spielen. Vom Turnerheim ging es um 16.30 Uhr los, wenn auch mit wenigen Spielern, da die meisten zu diesem frühen Termin selbst direkt von der Arbeit nach Linz kamen. Unter der neuen Eishalle befindet sich eine Tiefgarage, in der wir kostenlos parken durften und um 17.30 Uhr waren wir auch schon mit genau 30 Spielern komplett. Obmann Gerald und unser SZ-Chef Manfred waren schon etwas früher dort und organisierten die große Umkleidekabine, in der wir und die Bad Haller Faschingsgarde sich umziehen durften. Die Garderobe war für ca. 15 Personen groß und nicht für knapp 60. Aber mit einem kleinen System konnten



Diese Stars dürfen sich mit uns die Garderobe teilen



Wir spielen zu Beginn des Abends



Nur der Stabführer steht auf dem Eis

sich dann alle umziehen. Nach dem Stimmen stellten wir uns um kurz vor 18.00 Uhr hinter die Bühne und um 18.05 Uhr waren wir auch schon an der Reihe. Wir spielten einige Märsche und in dieser Zeit nahmen die ca. 2.000 Gäste dieser Veranstaltung Platz. Die Bühne auf der wir standen, war ziemlich ausgeleuchtet und es war schon ein guter Eindruck, den wir von diesem Einsatz hatten. Pünktlich um 18.40 Uhr war es aber auch schon wieder vorbei und wir räumten blitzartig und profimäßig die Bühne.



Perfekte Bühnendekoration

Dann begann der Moderator Reinhard Waldenberger mit dem „Warm-Up“ der Veranstaltung und wir zogen uns in der Zwischenzeit in der großen!!! Kabine wieder um.

Pünktlich um 19.00 Uhr begann dann die abwechslungsreiche Show mit vielen Künstlern, wie Relax, Jazz Gitti, Ty Tender, Roberto Blanco und als Höhepunkt die neuen „Boney M.“, die aber nur 3 Lieder sangen. Alle anderen Künstler sangen ebenfalls nur 1 oder 2 Lieder und diese wurden durch Eiskunstlaufvorführungen der Kinder und Jugendlichen einiger Eislaufvereine

Spielmannszug



untermalt. Das zusammen und mit der perfekten Beleuchtung ergab schon einen schönen Anblick. Die meisten Spielleute blieben bis zum Schluss, einige konnten auch den VIP-Bereich nutzen und nur wenige fuhren sofort nach Hause. Um 21.30 Uhr war dann Schluss und auch wir machten uns auf den Heimweg, denn am nächsten Tag ging es wieder zur Arbeit.

Schönes Bühnenbild



Sicht auf den Stabführer

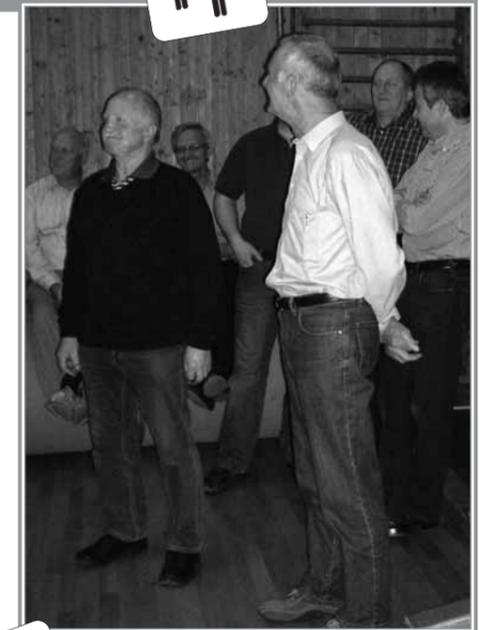


Finale mit einigen Stars auf der Bühne

Spielmannszug

Geburtstagsständchen Höglinger Josef 60 Jahre Geburtstagsständchen Ing. Kleinfärchner Adolf 70 Jahre

Zwei Einsätze auf einen Schlag. Die beiden Tennisspieler und Montag-Turner Joschi und Adi feierten im Abstand von knapp zwei Wochen einen runden Geburtstag und so luden sie die beiden Gruppen am Freitag, dem 11. April zu einer Feier ins Turnerheim. Obmann-Stv. Leeb Hans, der ja auch Mitglied der Montagturner ist, fädelt daher diesen Einsatz ein und so nahmen wir um 20.00 Uhr in der Gymnastikhalle Aufstellung und nach wenigen Minuten begannen wir mit unserem Spiel. Gföllner Hans holte die ca. 20 Geburtstagsgäste vom Gastzimmer herüber und alle lauschten unserem Spiel. Nach dem ersten Stück „Mein Heimatland“ hielt Obmann Gerald Stutz jeweils eine kleine Laudatio über die Geburtstagskinder und vor allem bei Adi wurden einige Ge-



Die beiden Jubilare



Der SZ ist angetreten

schieferl von den früheren Jahnwanderungen erzählt. Adi wohnt ja seit seiner Pensionierung nicht mehr in Neumarkt, sondern hat sich im Innviertel niedergelassen. Als kleines Geschenk gab es für beide jeweils 3 Flaschen Turnerheim-Abfüllung mit persönlichen Ettiketten und der Obmann bedankte sich natürlich auch für die jahrzehntelange Mitgliedschaft zu unserem Verein. Es folgte als zweites Stück der „Bozner Bergsteigermarsch“ und dann sprach Adi einige Dankesworte und überreichte uns eine Geldspende der beiden Jubilare. Die Spielleute traten dann zum Gratulieren an und anschließend gingen die Geburtstagsgäste wieder in das Gastzimmer feiern und wir mussten noch einige Stücke in der Gesamtprobe spielen, da wir eine Woche später ja auf große Kreuzfahrt gingen. Um 21.15 Uhr beendeten wir die Probe und waren dann auch noch zu Getränken und der restlichen Jause eingeladen. Gemütlich feierten wir mit den beiden Jubilaren und gegen 23.00 Uhr kam auch noch Organisator Leeb Hans von einer Dienstreise aus Linz zurück, löste somit den gerade gehenden Obmann ab und blieb noch bis zum Schluss. G. S.



Gratulation vom Obmann



Interessierte Zuhörer

Warum ist Sport für Kinder so wichtig?

Schreckenszahlen von übergewichtigen Kindern und Jugendlichen mit besorgniserregenden Haltungsschäden geistern ebenso durch die Medien wie Berichte über das Kürzen von Turnstunden im Unterricht oder die generelle Bewegungsarmut im Tagesablauf unserer Kids. Das Thema der Gesundheit von Sport für Klein und Groß ist zwar in aller Munde, doch mit der Umsetzung hapert es oft noch. Dabei geht es jedoch nicht darum, die Kleinen zu Übungen zu überreden, die ihnen keinen Spaß machen, sondern vielmehr um die Förderung des natürlichen Bewegungsdrangs von Kindern. Die positiven Auswirkungen auf das Leben und die Lebensqualität der Kinder sprechen dabei für sich.

Warum denn gerade Kinder?

Bewegung hat für Kinder nicht nur jene positiven Effekte, die bei Erwachsenen festzustellen sind (Reduktion von Übergewicht, Vorbeugung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen usw.) sondern spielt besonders in der körperlichen Entwicklung eine wichtige Rolle. So wirkt sich Bewegung beispielsweise positiv auf die Knochenbildung bzw. die Entwicklung der verschiedenen Muskelgruppen aus. Des Weiteren wird die richtige Formung der Wirbelsäulenkrümmung beeinflusst. Jene ist in den ersten Lebensjahren noch flexibel und so können Fehlstellungen einfacher korrigiert bzw. vermieden werden. Nicht zuletzt wird auch die Koordination des Körpers gefördert. Die Kinder entwickeln beispielsweise durch Bewegungsformen wie Drehen, Schaukeln und Springen ein Gefühl für die Lage ihres Körpers und ihrer Körperteile im Raum und entwickeln dabei gleichzeitig den Gleichgewichtssinn. Dies ist auch wichtig für die Unfallprävention: Bewegte Kinder stürzen nicht nur seltener, auch die Verletzungsgefahr bei Stürzen sinkt.

Mens sana in corpore sano

Dass ein gesunder Geist in einem gesunden Körper wohnen sollte, wussten schon die alten Römer. Die Richtigkeit dieser Lebensweisheit auch für die Kleinsten beweist nun auch eine Studie der Sporthochschule Köln. Bei der Untersuchung von 567 Mädchen und Burschen wurde festgestellt, dass jene, die sich besser bewegen konnten, auch bei Konzentrationstests besser abschnitten. „Viel Bewegung macht Kinder schlau“ lautet das Fazit der Studie, die die Ergebnisse auf jene Art und Weise zurückführt, mit der Kinder die Welt kennen lernen: Durch Bewegungen wie Laufen, Tasten oder Greifen wird nicht nur die Koordination entwickelt, sondern auch das Denken. Experten sind davon überzeugt, dass Kinder, um Dinge „be“greifen zu können, dies erst greifen - also tasten und fühlen - müssen. Bewegung stellt einen Sinnesreiz dar, der bei unseren Kleinsten die Ausbildung von Verbindungen zwischen Zellen zur Reizübertragung zu den Nervenzellen im Gehirn fördert - Sport unterstützt somit die intellektuelle Entwicklung bei Kindern.

Soziale Kompetenz

Die „Schule des Sports“ ist gleichzeitig auch eine „Schule des Lebens“, denn der gemeinsame Sport ermöglicht Kindern das Knüpfen sozialer Kontakte bzw. im Fall von Mannschaftssportarten werden auch das Verhalten in der Gruppe und der Umgang mit anderen geübt. Doch nicht nur der Umgang mit anderen, sondern auch das Verhältnis zu sich selbst wird entscheidend durch Bewegung geprägt. Erfolge wie auch Misserfolge lassen das Kind die eigenen Fähigkeiten erfahren und tragen so zur Bildung von Selbstbewusstsein und Selbstständigkeit bei.



Die positiven Auswirkungen reichen dabei bis in die Jugend hinein, denn so rauchen sportlich aktive Teens tendenziell seltener als gleichaltrige Bewegungsmuffel. Manche Experten betonen auch die besondere Eignung von Sport um ausländische Kinder zu integrieren bzw. schreiben der Bewegung auch eine wichtige Rolle in der Prävention von Gewalt und Drogen zu. Experten stellen auch einen Zusammenhang zwischen der Fähigkeit zum verbalen Ausdruck und der motorischen Entwicklung her. Mit seinem Körper Gefühle und Ähnliches ausdrücken zu können ist eine Voraussetzung dafür, dies später auch über Worte tun zu können.

Was können Eltern für ihre Kinder tun

Eltern tun Gutes daran, den natürlichen Drang zur Bewegung ihrer Kinder zu unterstützen und zu fördern. Sie können ihnen die Gelegenheit geben, durch verschiedenen Bewegungs- und Sportmöglichkeiten ihr volles Potential auszuschöpfen. Unterstützung bekommen Eltern bei dieser Aufgabe auch durch die Sportunion St. Pölten. Diese bietet ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Bewegungs- und Sportangebot für Kinder aller Altersstufen. Schon für die Kleinsten mit eineinhalb Jahren findet sich im Vater-Mutter-Kind-Turnen die Möglichkeit, spielerisch gemeinsam mit den Eltern Bewegung zu erfahren. Vom Breitensport bis zu verschiedenen Leistungssportsektionen finden auch die größeren Kids und Teens Angebote ganz nach ihrem Geschmack.

Unsere Turnzeiten im Turnjahr 2008 - 2009							
Tag	9.30 - 10.30	16.30 - 18.00	17.00 - 18.00	18.00 - 19.30	19.00 - 20.30	19.30 - 21.00	20.00 - 21.00
MO		Knaben v. 6 - 10 J. Turnenheim		Mädchen u. Knaben v. 10 - 14 J. Turnenheim	Männerturnen Schullturnhalle		
DI			Kleinkinder Turnenheim		Turnen ab 14 Jahre		Turnerinnen Turnhalle Kallham
MI		Mädchen v. 6 - 10 J. Turnenheim					
DO	Mutter-Kind Turnen Turnenheim						Turnerinnen Schullturnhalle

Wenn der Arzt Sport verschreibt - das „grüne“ Rezept „Verschreiben Sie, wann immer eine Indikation vorliegt - und die ist bei fast allen Menschen nicht nur gegeben, sondern aus präventiven Gründen absolut notwendig - das „grüne Rezept“, also Sport und Bewegung im Alltag und in der Freizeit“, so der Appell des Wiener Sportmediziners Norbert Bachl an die ärztliche Kollegenschaft.



In einer gemeinsamen Pressekonferenz der Ärztekammer Wien und dem Sportsekretariat wurde jetzt Ende Juli ein gleichermaßen bemerkenswerter wie auch neuer Vorstoß in Sachen Sport unternommen. „Fast jeder zweite Österreicher ist übergewichtig, schon ein Viertel der Kinder ist zu dick: wir ziehen uns hier die künftigen Herzproblem-Kandidaten heran“ warnt der Wiener Ärztekammerpräsident Primar Walter Dörner. Gemeinsam mit dem Sportmediziner Norbert Bachl und Sportstaats-

sekretär Karl Schweitzer richtet Dörner seinen Appell an die österreichische Bevölkerung, vermehrt Sport - als vorbeugende Maßnahme gegen die zunehmenden Wohlstandskrankheiten unserer Zeit - zu betreiben.

Sport wirkt

Dass Bewegung der Vorbeugung von Krankheiten diene, so die Referenten, sei wissenschaftlich längst erwiesen. So habe erst kürz-

lich eine französische Studie ergeben, dass strenge Bewegungen durchführten, ihr Risiko, an Brustkrebs zu erkranken, um 38 Prozent verringern könnten. Menschen, die ihr Leben lang Sport betreiben, hätten eine um 60 Prozent verringerte Wahrscheinlichkeit, an Herzproblemen zu erkranken. Der Wiener Ärztekammerpräsident versicherte, „er werde in Zukunft alle Ärztinnen und Ärzte verstärkt an das Thema Sport als präventive Maßnahme erinnern!“

Sport spart

Abgesehen von den gesundheitlichen Aspekten, so Sportsekretär Karl Schweitzer, liege im Sport auch ein beträchtliches Sparpotential: „Derzeit bringt die Sportausübung in Österreich auch nach Abzug der sozioökonomischen Kosten durch Sportunfälle einen positiven volkswirtschaftlichen Saldo in der Höhe von 263,7 Millionen Euro pro Jahr.“ Laut einer Berechnung des Instituts für Höhere Studien seien, so Schweitzer weiter, bis zu 3,64 Milliarden Euro an jährlichen Einsparungen zu erzielen - freilich nur dann, wenn alle Erwerbstätigen durch betriebliche Gesundheitsför-

derungsprogramme erreicht werden und alle den für sie zugeschnittenen Empfehlungen Folge leisten. Bis zu 50 Prozent der Krankheitsstände könnten durch eine betriebliche Gesundheitsvorsorge eingespart werden.

Sport in der Schule

Der Ärztekammerpräsident plädierte auch an die Schulbehörden, wieder mehr Sport in den Unterricht zu integrieren. Die Kürzung der Turnstunden, die für viele Kinder die einzige Bewegungsmöglichkeit geboten hätten, sei jedenfalls kontraproduktiv gewesen. Dörner: „Hier kann ich mir eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen Schulärzten und Sportvereinen vorstellen, um dem Manko des immer geringeren Sportangebotes im Rahmen des Schulunterrichts effektiv entgegen zu wirken.“

Anmerkung der Redaktion: Dieser Beitrag berichtet von einer gemeinsamen Pressekonferenz der Wiener Ärztekammer mit dem Sportsekretariat. Was die Kollegen, die Institutionen und Behörden in Oberösterreich zu diesem Thema sagen und wie sie zu den oben geäußerten Aussagen stehen, lesen Sie in der nächsten Ausgabe des Informers.

UNABHÄNGIG-GEMEINNÜTZIG-ENGAGIERT-KOMPETENT-ATTRAKTIV



49 Sportarten in über 510 oberösterreichischen Sportvereinen mit 181.500 Mitgliedern.

6-2003

ALLGEMEINER SPORTVERBAND OBERÖSTERREICH - LEHARSTRASSE 28 - A 4020 LINZ
TEL.: + 43. (0)732. 60 14 60. 0 - FAX: + 43. (0)732. 60 14 60. 14
E MAIL: OFFICE@ASVO-SPORT.AT - INTERNET: WWW.ASVO-SPORT.NET



Was geschah im Neumarkter Turnverein vor genau...

5 Jahren - 2003:

Das Jahr 2003 steht wieder ganz im Zeichen von Baumaßnahmen. So müssen wir bereits im Vorjahr unser Dekorationslager im alten Bürogebäude der Ziegelei Duswald in Lehen räumen und können über den Winter alle Utensilien in der alten Riener-Halle lagern. Doch auch das ist keine ewige Bleibe und die Suche nach geeigneten Hallen ist vergebens. Unser Vereinsarzt MR Dr. Sepp Lehner errichtet aber in der Freieung eine große Garage und in deren Keller können wir auf 140 m² unser Dekorations- und Flohmarktlager errichten, welches wir Turnerheim 3 - Editheum benennen.

In diesem Keller ist nun unser Dekorations- und Flohmarktlager

Der Spielmannszug nimmt zu Pfingsten am Bundes-Spielmannszug-Treffen in Baden bei Wien und erreicht einen sehr guten Erfolg. Das Volleyballturnier gewinnen unsere Spielleute mit Rang 1 und 2

Stolz auf Silber und Bronze in Tokio

Ende Juni wird unser Judo-Abteilungsleiter Helmut Gföllner in Tokio/Japan bei der 5. Judo-Senioren-Weltmeisterschaft zum zweiten Mal Vizeweltmeister und holt sich auch noch die Bronzemedaille. Bei diesen Senioren-Weltmeisterschaften waren 1.058 Judokas aus 47 Nationen am Start. Begleitet wird er in diesen Tagen von seinem Freund, Coach und Obmann des ÖTB Neumarkter Turnvereines Gerald Stutz.

Fans mit den begehrten Autogrammkarten

Ab dem Sommer werden unsere Mitglieder bezüglich eines Lastschriftverfahrens für den Mitgliedsbeitrag angeschrieben. Dies erleichtert unserer Verwaltung viele viele Stunden und auch viel Geld.

Da auch der Platz in der Garage von Vereinsarzt MR Dr. Sepp Lehner in der Freieung zu klein ist, beschließt der Turnrat, beim alten Feuerwehrgebäude, das im Eigentum der Gemeinde steht, anzubauen. Unter großzügiger Mithilfe der Marktgemeinde kann dieses Vorhaben verwirklicht werden und es steht nun ein großzügiges Holzlager in unmittelbarer Nähe zum Turnerheim zur Verfügung. Dieses Lager nennen wir Turnerheim 2 - Sieginium.

Am 26. Juli findet ein Großbeinsatz auf der Baustelle statt



Was geschah im Neumarkter Turnverein vor genau...



Stolz präsentiert sich nun unser Turnerheim 2



Aufschneiden des Asphalt durch Bauleiter Gföllner Hans

Hier wird die Ortswasserleitung angezapft

Bevor mit dem Turnerheim 2 so richtig begonnen wurde, schließen wir unser Turnerheim an die Ortswasserleitung an. Somit haben wir für den ganzen Frischwasserbereich nun unser gutes Ortswasser zur Verfügung, das eigene Brunnenwasser werden wir weiter für die Tennisplätze sowie zum Gartenspritzen verwenden.



Nach einjähriger Pause geht es im Sommer auch mit der Kegelabteilung wieder weiter und zwar unter neuer Führung. Andreas Graf aus Riedau, schon jahrelanger Kегler unseres Vereines, ist unser neuer Abteilungsleiter und hat Johann Gföllner jun. abgelöst, der dieses Amt seit 1996 ausgeübt hatte.

Andreas Graf - neuer Abteilungsleiter der Kegler

Bei der 1. Judo-Senioren-Europameisterschaft in Ungarn holt sich unser Abteilungsleiter Helmut Gföllner noch eine Medaille im heurigen Jahr, nämlich die Bronzene. Coach Gerald Stutz ist natürlich wieder mit dabei, ebenso die Sponsoren, an der Spitze Alfred Zechmeister, der sich die spannenden Kämpfe nicht entgehen lässt.

Am 14. Oktober 2003 können wir den 2.000sten Besucher auf unserer Homepage www.oetb.at/ooe/neumarkt seit dem Bestehen am 22. März 2002 begrüßen.

Als krönenden Abschluss dieses erfolgreichen Wettkampffjahres organisiert Obmann und Coach Gerald Stutz für unser Judo-Aushängeschild noch ein einwöchiges Trainingslager im November in Thailand.

Mit Unterstützung des Hauptsponsors IPZ - Alfred Zechmeister und durch Einschaltung sowie Vermittlung der österreichischen Botschaft in Bangkok können sehr gute, wenn



Empfang in der österreichischen Botschaft in Bangkok v.l.n.r: Botschafter-Stv. Mag. Thorsten Eisingerich, Dokumentenspezialist Roland Waldner, Albert Lettner, Konsul Edwin Ferner, Helmut Gföllner (Senioren-Vizeweltmeister), Botschafter Dr. Herbert Traxl, Gerald Stutz (Coach), Eric Plakolm



Bronzemedaille für unseren Abteilungsleiter Helmut Gföllner

Was geschah im Neumarkter Turnverein vor genau...

auch schweißtreibende Trainingseinheiten absolviert werden. Natürlich ist auch noch Zeit, die nähere Umgebung sowie die Millionenstadt Bangkok selbst zu besichtigen. Dank der in thailändischer Sprache gedruckten Autogrammkarten gibt es für den Neumarkter Judoka mehrmals Einladungen, beim traditionellen Thai-Boxen teilzunehmen, was dankend abgelehnt wird. Ein Empfang in der österreichischen Botschaft und die Überreichung von kleinen Erinnerungsgeschenken zählt ebenfalls zu den Höhepunkten in dieser Woche.

Das Jubiläumsjahr 2004 wirft seine Schatten voraus und viele Vorarbeiten werden im letzten Quartal 2003 bereits geleistet. So erscheint zum Julschauturnen die Turnerpresse Jubiläumsausgabe in 4-färbigen Hochglanzdruck. Die Silvesterparty am 31.12. läutet das Jubiläumsjahr 2004 gebührend ein.

Höhepunkt der Silvesterparty ist ein Ballonstart



10 Jahren – 1998:

Unsere Se Oritschinel Goatzauns I.I. (kurz SOG) verschönern die Weltcup-Gala in Wien und sogar Olympiasieger Hermann „Herminator“ Maier möchte mit ihnen abgebildet werden.

Der Herminator mit den SOG



Als einziger österreichischer Spielmanszug nimmt der unsere beim Deutschen Turnfest in München teil. Neben vielen schönen Einsätzen mit dem Spielmanszug und den Original Weißbierplattlern wird von 3 Mannschaften auch Volleyball gespielt.



Konzert im Englischen Garten



Und am Turnfestmarathon nehmen auch einige Turngeschwister teil

Was geschah im Neumarkter Turnverein vor genau...

Teilnahme der Jugend im Juli beim 4. ÖTB OÖ Landesjugendtreffen in Andorf mit einem 1. Rang für die Gruppenwettbewerbmannschaft.

Auf unsere Jugend sind wir stolz

Über 30 Firmen unterstützen diese Aktion



An der Jahnwiese werden erstmals Werbetafeln mit Unterstützung der Neumarkter und Kallhamer Wirtschaft angebracht. Da die Jahnwiese

an der Bundesstraße und an der Neumarkter Ausfahrtsstraße liegt, ist eine optimale Werbung möglich.

Der Böller wird anlässlich einer Hochzeit in den SZ-Farben gespritzt

Die Judoabteilung verkauft erstmals Saisonkarten und hat dadurch bei Heimkämpfen an die 200 Zuschauer, die unsere Mannschaft gewaltig anfeuern.



Kreupl
www.citroen-kreupl.at



Marktplatz 20 TEL.: 077 33 / 61 40
4720 Neumarkt / H. FAX.: 077 33 / 61 40-4

Was geschah im Neumarkter Turnverein vor genau...

Auch das Weiße Haus in Washington wurde besucht

15 Jahren - 1993:

Wir verabschieden uns von zwei Ehrenmitgliedern. Ernst Hofbauer und Hans Parzer waren treue Wegbegleiter des Obmannes. Die Trauer ist groß, besonders beim Obmann.

In diesem Jahr nimmt der Obmann-Stv. dem alten Obmann schon viel Arbeit ab.

Der Spielmanszug macht seine größte Reise, eine 16-tägige Tournee quer durch die USA.



Empfang beim Österreichischen Botschafter in Washington - Dr. Türk



Beim Julschauturnen überreicht der Turnwart-Stv. des ÖTB OÖ, Willi Gröbner, dem Neumarkter Turnverein die 2. Jahnwanderfahne zu treuen Händen.

Stolz präsentiert Obmann-Stv. Gerald Stutz die 2. Jahnwanderfahne, die beim Julschauturnen vom ÖTB OÖ zur Aufbewahrung übergeben wird.

Was geschah im Neumarkter Turnverein vor genau...

20 Jahren - 1988:

Im April erscheint die 1. Ausgabe der Neumarkter Turnerpresse. Mittlerweile sind regelmäßig alle sechs Monate bereits 40 Ausgaben erschienen.

Das ist die 1. und die 40. Ausgabe unserer Turnerpresse

Judoka Helmut Gföllner wird in Oslo Vizeeuropameister der Exekutive.

25 Jahren - 1983:

Am 27.8. findet die feierliche Eröffnung und Einweihung des Turnerheimes statt. Insgesamt wurden 23.000 freiwillige Arbeitsstunden dazu benötigt. Eine Festschrift wird anlässlich dieser Eröffnung aufgelegt. Der Turnbetrieb läuft in 15 Riegen ausgezeichnet, die Judo- und Sportkegelabteilung kämpfen in der Landesliga. Der Spielmanszug hat



Viele Besucher schwitzen bei der Eröffnung am 27. August 1983

ein neues Probelokal im Keller des neuen Heimes gefunden. Im gesellschaftlichen Leben spielt der Turnverein eine große Rolle. Der Verein benützt nun die Schulturnhalle in Neumarkt und Kallham, sowie die Gymnastikhalle in der Schule und im Turnerheim.



Nun hat er in Händen - den Schlüssel für unser neues Zuhause



Muschi - Manuela Reizl - sagt das Gedicht zur Schlüsselübergabe



Unser großer Gönner spricht zu uns - LH-Stv. Gerhard Possart

Was geschah im Neumarkter Turnverein vor genau...

Erster Auftritt der Stubenmusi bei der Julfeier.
Auch unsere SOG treten zum 1. Mal bei der Julfeier auf.



Auch unsere SOG - Se Oritschinel Goatzauns treten zum 1. Mal bei der Julfeier auf



Erster Auftritt der Stubenmusi bei der Julfeier 1983

30 Jahren - 1978:

Der Spielmanszug macht eine einwöchige Konzertreise nach Raisdorf bei Kiel. Gewinn der Jahnwanderfahne zur Giselawarte.

35 Jahren - 1973:

Im Juni fährt der Spielmanszug zum Deutschen Turnfest nach Stuttgart und erhält beim Wertungsspiel einen 1. Rang mit Auszeichnung. Die Jugend nimmt am 1. Bundesjugendtreffen in Kufstein teil.



Ernst Hofbauer beim Kinderfasching mit dem Turnernachwuchs

Was geschah im Neumarkter Turnverein vor genau...

40 Jahren - 1968:

Vorturnerausflug nach Regensburg in die Walhalla und in die Befreiungshalle in Kehlheim. Der Turnbetrieb ist wieder ausgezeichnet.

Unsere Männerriege 1968



Schifahren in Gastein auf der Roßhaltlhütte



Obmann Stutz als Turnerkind (4. v. re)

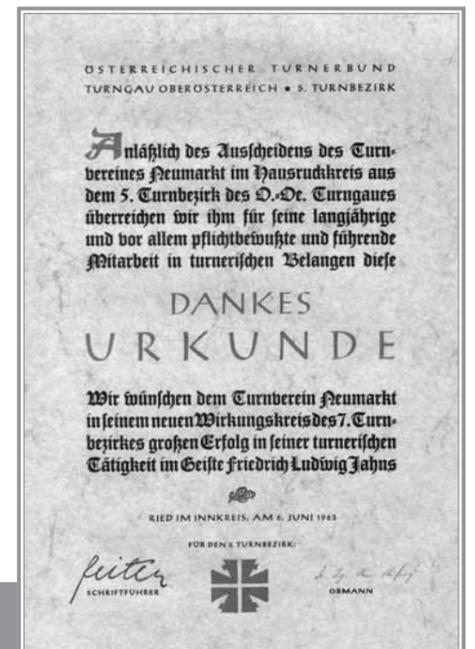


Schwimmtraining der Wimpelwettstreitmanschaft

45 Jahren - 1963:

Der Fanfarenzug wird durch Zunahme von Flöten zu einem Spielmanszug. Wir wechseln vom 5. Turnbezirk Ried in den 7. Turnbezirk Grieskirchen.

Die Dankesurkunde des 5. Turnbezirkes



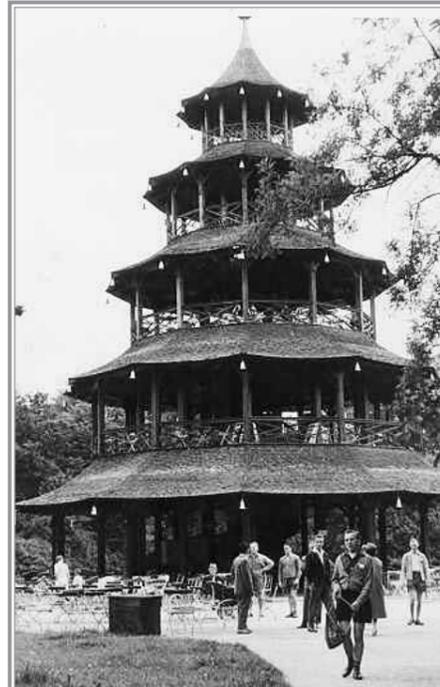
Was geschah im Neumarkter Turnverein vor genau...

50 Jahren - 1958:

Das deutsche Bundesturnfest in München wird besucht. Das Jahndenkmal am Maierhoferberg wird vom TV Aschach wieder errichtet. Das Gaubergturnfest am Maierhoferberg bringt viele Siege für die Neumarkter Turnerinnen und Turner.



Erholung im Englischen Garten: Gramlinger Sepp, Hölzl Helmut, Parzer Hans, Niedermayr Sepp, Zlunka Karl, Gföllner Hans



München 1958 - Englischer Garten mit Chinesischem Turm

1.11.1958: Totengedenken zu Allerheiligen

55 Jahren - 1953:

Da die Gemeinde die Volksschule u.a. auf dem Turnplatz gebaut hat, wird nun ein Tauschgrundstück gesucht.

**TONKINO
NEUMARKT-KALLHAM**

Unsere nächsten Filme
Programm vom 27. Mai — 29. Juni 1953.
 Spielzeit: Mittwoch 15 u. 20 Uhr, Samstag 20 Uhr
 Sonntag u. Feiertage 11.30, 17 und 20 Uhr

Kraftfahrzeug-Werkstätte Josef Seifried
 Handel mit Kraftfahrzeuge u. Zubehör
 Tankstelle — Taxi
 Neumarkt, Ruf 25

Mittwoch, 27. Mai.
Die wunderschöne Galathee
 Szenario: Schrott, Bilder de Rome, Willi Frisch. Augenbohrer!

Samstag, 30. und Sonntag, 31. Mai. Augenbohrer!
Das Jahr des Herrn
 Ein Drehbuch von Herz und Gemälde mit Ernst Hilfer, Josef Wierisch, Käthe Geth.

POLSTERMÖBEL - MATRATZEN - VORHÄNGE
 TAPETIERERE-WERKSTÄTTE ALBERT PFAFFENWETTER
 Albert Pfaffenwetter
 Gipsarbeiten, Fußmatten No. 2
 Lager - Erzeugung
 Reparatur
 Telefon 205

Hans Sögheneder Neumarkt I. H. 9 - Ruf 77
 Radio - Elektro - Schallplatten - Plattenspieler
 Für das Wochenende den preiswerten
Weekend Koffer-Apparat!

Auch das Kino kommt wieder zum Laufen



Schlusskränzchen des Tanzkurses Ömer



Was geschah im Neumarkter Turnverein vor genau...

60 Jahren - 1948:

Der Liquidator Oberlehrer Süßbauer wird nach getaner Arbeit seines Amtes enthoben.

65 Jahren - 1943:

Je länger der Krieg dauert, umso weniger wird in Neumarkt geturnt.

70 Jahren - 1938:

Auflösung des Deutschen Turnerbundes 1919 durch die NS-Regierung. Die Turnvereine werden dem Reichsbund für Leibeserziehung (Berlin) unterstellt. Jugend- und Kinderabteilungen dürfen die Vereine nicht mehr führen. Die Jugenderziehung wird der Hitlerjugend übertragen. Es ist ein schlimmes Ende für die bündischen Turnvereine. Man spricht von einem Begräbnis „erster Klasse“.

75 Jahren - 1933:

Beim Gauzöglingstreffen in Andorf wird ein 1. Rang erreicht und auch beim Kreisturnfest in Salzburg. Einen 1. Rang gibt es beim Gaujugendtreffen in Schärding. Auch die Teilnahme am 4. Gauturnfest in Ebensee ist selbstverständlich (die Noten für die Festfreübungen sind noch vorhanden).



Glockenweihe am 26. September in Neumarkt



Die FF Neumarkt im Jahre 1948



Was geschah im Neumarkter Turnverein vor genau...

80 Jahren - 1928:

Unter Obmann Franz Eybl III wird ein Grundstück für die Jahnwiese um 3.000 Schilling beim Friedhof gekauft. Der Kaufvertrag für die beiden Parzellen Nr. 534/1 und 535/1 wird am 9. November unterschrieben. Die Turnerinnen und Turner ebnen den Platz ein, auch viele

Knaben arbeiten fleißig mit. Ein Feldbahngleise mit 60 Meter wird von der Wel-

ser Kunstmühle Fritsch zur Erdbewegung eingesetzt. Die Kosten der Anlage belaufen sich auf rund 8.000 Schilling und wurden aus Darlehen der Sparkasse und mehreren Turnbrüdern bestritten. Im Kinosaal findet das Turnerkränzchen statt. Ebenfalls wird im Kinosaal das Theaterstück „Schlageters Opfertod“ aufgeführt.



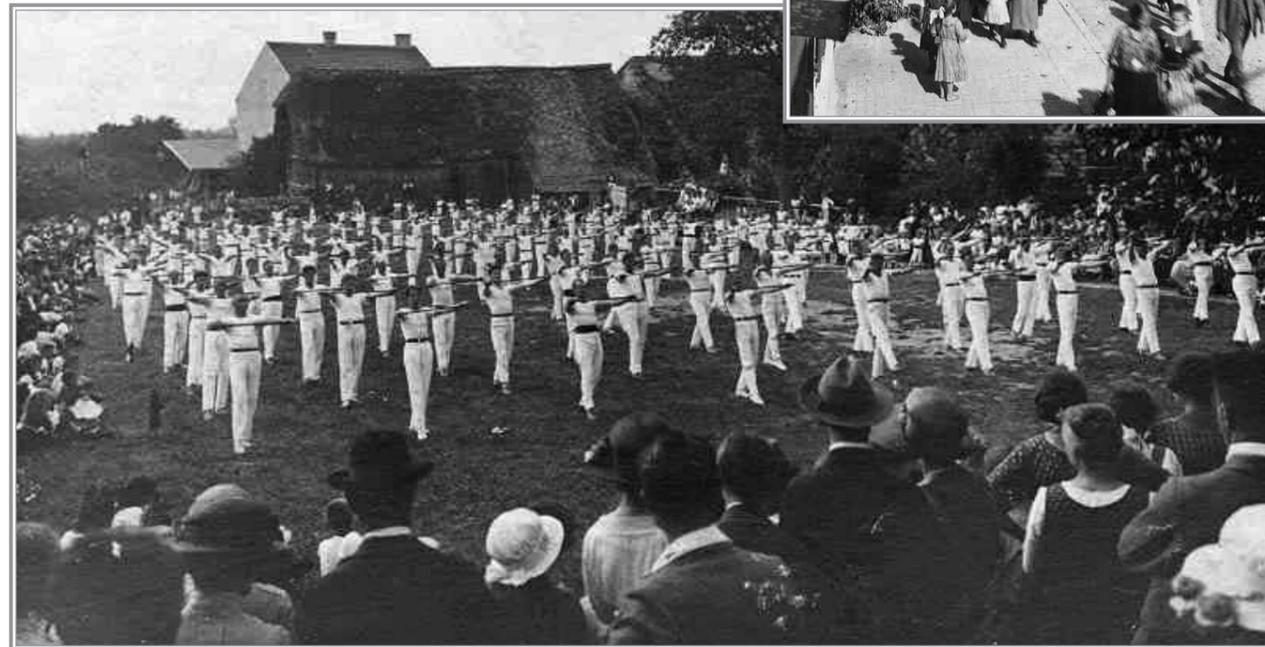
3. Kreisturnfest in Steyr



Ansicht der Kallhamer Kirche 1928

85 Jahren - 1923:

Erstmaliges Erscheinen der Turnschwestern in der Monatsversammlung am 13. Juni. Infolge Teilung des 1. Bezirkes kommt Neumarkt nun zum 7. Turnbezirk, den alle Vereine bilden, die nördlich der Westbahn liegen. Gründung einer Spielabteilung. Der Verein bekommt eine Traditionsfahne. Fahnenmutter ist Maria Ziegler aus Lehen. Die Fahnenenthüllung findet anlässlich des Bezirksturnfestes am 25. August in Neumarkt statt.



Was geschah im Neumarkter Turnverein vor genau...



90 Jahren - 1918:

Mit einer Hauptversammlung am 28. November, zu der 28 Turnbrüder erscheinen, wird der Vereinsbetrieb wieder aufgenommen. Geturnt wird wieder ab dem 3. Dezember. Die Turnhalle wird gratis der Schule zur Verfügung gestellt (Schulturnen).

Zementlager der Firma Duswald – Gasthaus zur Sonne



95 Jahren - 1913:

Bezirksturnstunde in Waizenkirchen. Mitwirkung am Wiesenfest, das die Ortsgruppe des Deutschen Schulvereines am 8. August veranstaltet.

100 Jahren - 1908:

Unter Leitung des Herrn Franz Fuchs findet ein Tanzlehkurs statt. Besuch in Haag, wo es dann zur Gründung eines Turnvereines kommt.

Turnerpresse vor 15 Jahren

Die Turnerpresse 11 vom April 1993 zeigte die dekorierte Halle für die Neumarkter Ballnacht 1993 auf der Titelseite.

Neben dem Vereinsleben wurde weiters berichtet:

- Nachruf über verstorbenes Ehrenmitglied Ernst Hofbauer
- SOG – die lustigen Kurzweiler
- Serie: Die Geschichte des NTV: 1962 – 1964
- Badetipps
- Sportmedizin – der stete Kampf
- 12 Jahre Landesmusikschule Neumarkt/H.
- Das letzte Kriegsjahr und Kriegsende in Neumarkt-Kallham
- Wir und unsere Umwelt: Tipps für Abwasch und Herd



Die 2. Ausgabe unserer Vereinsnachrichten in diesem Jahr zeigte voller stolz den neuen einheitlichen Trainingsanzug unseres Vereines

Neben dem Vereinsleben wurde weiters berichtet:

- Das letzte Kriegsjahr und Kriegsende in Neumarkt-Kallham
- Ausflug in die Südsteiermark der Donnerstag Hausfrauenriege
- Die Trachtenkapelle Kallham stellt sich vor
- Sportmedizin – Sport- und Mineralstoffe
- Se Oritschinel Goatzauns I.I. – bitte meldet euch!
- Serie: Die Geschichte des NTV: 1964/1965



G.S.



Vormarkt 18, 4720 Neumarkt/H.
Tel. 07733/7264



Puttinger·Vogl & Partner

Rechtsanwälte GmbH

Dr. Gernot Lehner

4720 Neumarkt i. H., Kallham 47

Tel. 0 77 33 / 20651, www.puttinger-vogl.at



Kreupl
www.citroen-kreupl.at



Marktplatz 20 **TEL.: 077 33 / 61 40**
4720 Neumarkt / H. **FAX.: 077 33 / 61 40-4**

Druckerei Bad Leonfelden^{GmbH}

Erleben Sie Qualität

GRAFIK • OFFSETDRUCK • DIGITALDRUCK • ENDFERTIGUNG • KUVERTIEREN • PERSONALISIEREN

Gewerbezeile 20
A-4190 Bad Leonfelden
Tel 07213.6202-0, Fax 07213.6202-4
office@dbl.at, www.dbl.at



**SPRING
INS LEBEN**
KLICK UND GEWINN

**MIT DEM RAIFFEISEN CLUB
GELINGT DIR JEDER SPRUNG!**

Nimm dein Handy oder deine Digitalkamera und zeig uns damit, was für dich große Sprünge bedeuten. Auf www.letsgo.at kannst du deine Fotos abgeben und 3.000 Euro oder eine von 18 Digitalkameras gewinnen. Mach mit auf www.letsgo.at

X CLUB
Da ist was los.



Finanz Coaching
Das Vorsorgeservice der Generali Versicherung

Fondspolizze, Privatpension,
Kindervorsorge, Dachfonds, Darlehen

Generali Versicherung AG

Herbert Ollinger Büro 07248 66006 20
Mobil 0676 3384929

Geprüfter Generali - Finanzberater

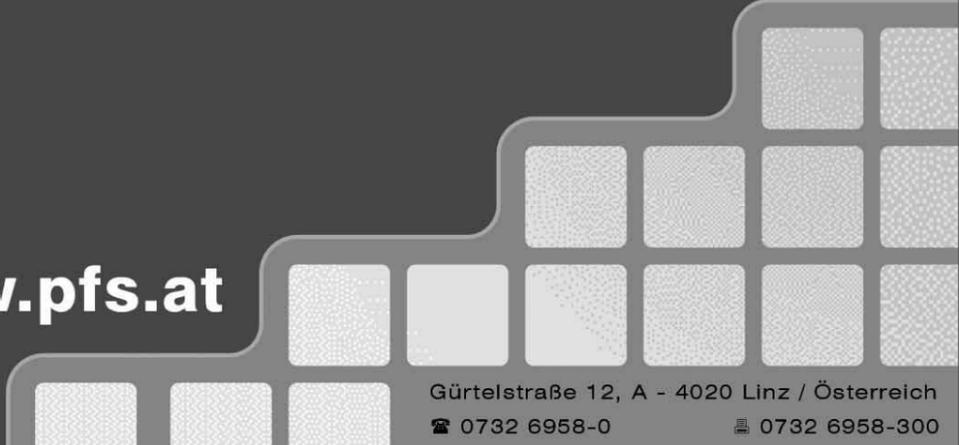


Immobilien & Feriendomizile
... in Österreich und dem Rest der Welt.

Investments die sich rechnen

www.pfs.at

Gürtelstraße 12, A - 4020 Linz / Österreich
☎ 0732 6958-0 ☎ 0732 6958-300



LEEB
Raumausstatter

A-4720 Neumarkt i. H. • Tel 07733 / 7705 • Fax -4

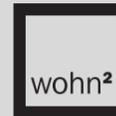
Ein Tipp zum Schluss:



nicht meckern-
mitarbeiten!

www.sparkasse-ooe.at

SPARKASSE
Oberösterreich



Jetzt nur
3,2%*
Zinsen

Wohnen und Renovieren günstig finanzieren: s Bauspardarlehen.

Wohnen und Renovieren günstig finanzieren: s Bauspardarlehen. Sie brauchen einen Tapetenwechsel? Mit dem s Bauspardarlehen können Sie sich jetzt rasch und sicher Ihr eigenes Haus im Grünen, die lang ersehnte Eigentumswohnung oder die notwendige Renovierung finanzieren. Informieren Sie sich bei Ihrem Kundenbetreuer, im nächstgelegenen wohn²Center, auf www.wohnquadrat.at oder unter 05.0100.50500.

*Stammkundenangebot p. a. von der Vertragssumme (entspricht 4,8 % p. a. der Darlehenssumme) für 18 Monate, danach variable Verzinsung gemäß AGB. Effektiver Jahreszinssatz 3,6 % von der Darlehenssumme (Annahmen: Darlehenshöhe 150.000 Euro, 30 Jahre Laufzeit, 18 Monate 4,8 % p. a. fix, danach variable Verzinsung 3 % p. a.). Stammkunde: bestehender Anspartvertrag seit mindestens 1 Jahr und mind. 3.000 Euro Guthaben oder Folgevertrag. Stand: Februar 2008